

Radeburger Anzeiger

seit 1876

Unabhängige Zeitung und
für das nördliche Dresdner Land,
enthält die Amtsblätter der Gemeinde Ebersbach und des VV Schönfeld
zugleich Dresdner Land-Anzeiger

Ausgabetag: 11.10.2002

nächste Ausgabe: 25.10.2002

Moritzburg

Hochzeitsmesse wird sich öffnen



Abschlußbild der Models nach der großen Hochzeitsmodenschau

„Das Schloß bietet die richtige Atmosphäre und mit der Schloßverwaltung ist ein sehr gutes und professionelles Arbeiten!“ Das war das erste Fazit von Matthias Weidner, dem Promoter der Veranstaltung. Der Erlebnis Moritzburg e.V. hatte mit Weidner in diesem Jahr zum zweiten Mal zur Ausrichtung der Hochzeitsmesse einen Profi herangezogen und damit einen guten Griff getan, auch wenn sich das erst in den nächsten Jahren im vollen Umfang zeigen wird. So viel Lob in diesem einen Satz steckt, so viel Kritik steckt allerdings auch darin und das Lob bezieht sich dann wohl sehr viel mehr auf die Infrastruktur als auf die Leistung der Messe. Es war der Wunsch des veranstaltenden Vereins, mit der Messe zu demonstrieren, daß „Moritzburg das Potential hat, eine Hochzeit komplett auszugestalten, vom Aufgebot anfangen, über die Geschenke, die Feier, bis hin zur Unterbringung der Gäste,“ wie es Bürgermeister Georg Reitz bei seiner Eröffnungsansprache ausdrückte. Moritzburg hat dies nun in sechs Jahren Messe auch bewiesen. Der Rückgang der Ausstellerzahl von über 30 auf 20 zeigt indes auch, daß sich diese Butschenschaft erschöpft hat. Ein Großteil der ehemaligen Aussteller hält dies inzwischen für hinreichend bekannt. Hochzeitsmessen an anderen Orten, die mit ähnlichen Motiven ins „Rennen“ um das Brautpaar gingen, haben inzwischen bereits die Segel gestrichen. Moritzburg ist geblieben. Was Wunder? Das Schloß eben. Dennoch wird sich auf Dauer über die gerade Heiratswilligen oder Jubilare hinaus kaum jemand hinterm Ofen hervorlocken lassen, wenn man nur auf das Altbekannte setzt. Der Rückgang der Schloß-Besuchern (siehe RAZ Nr. 18/02) nach der Flut auf nur noch 45% vom Vorjahr ließ auch für die Hochzeitsmesse Schlimmes befürchten. Dennoch sank die Besucherzahl „nur“ von 3000 im Vorjahr auf 2500 in diesem Jahr, also um ca. 20%. Die Rettung war das sich am Sonntagnachmittag doch noch bessernde Wetter und die deutlich verbesserte Öffentlichkeitsarbeit außerhalb Moritzburgs. Es gab noch nie so viele Presseberichte zur Hochzeitsmesse von verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften wie in diesem Jahr. Auch die Plakatierung wurde dank des rechtzeitigen aktiven Eingreifens von Herrn Meinert von der Bad Sonnenland GmbH zu einer echten Hilfe. Die Hochzeitsmesse sah sich übrigens sogar Riesa-Großhains Landrat Kutschke an. Leider blieb die Resonanz aus Meißner, was wohl an dem dortigen Weinfest lag. Die Modenschau des Brautstübels Ulbrich war wieder der absolute Renner, und für die, die sich in der engen

Hofküche einen Platz ergattern konnten, war die in das Cinderella-Märchen eingebettete Darbietung ein großartiges Erlebnis. Matrimonia, der große Pariser Anbieter von Brautkleidern, stellte bei dieser Schau im Schloß erstmals seine Kollektion für das Jahr 2003 (!) zur Schau. Bei Matrimonia hat man durchaus die Exklusivität des Schlosses Moritzburg für so eine Darbietung erkannt. Dennoch wird auf Dauer die Beschränkung auf diesen einzigen Anbieter von Brautmoden dem Charakter einer Messe nicht gerecht. Der interessierte Besucher will wissen, was es für Möglichkeiten gibt – geschneidert, von der Stange, neu, gebraucht... und will zwischen unterschiedlichen Stilen wählen. „Ich vermisse zum Beispiel Brautmoden für Punker,“ spitze Weidner seine Feststellung zu. So sehr die Brautmodenschauen der absolute Publikumsmagnet waren, so sehr war die Hofküche als Ort der Darbietung auch erneut, wie schon im Vorjahr, die Achillesferse der ganzen Veranstaltung. Gut die Hälfte der Besucher kam gezielt zu den Modenschauen, aber nur ein Viertel konnte davon etwas sehen. Das sorgte für Verärgerung bei den Betroffenen. Manche wollten sogar ihr Geld zurück. Nach der amerikanischen 1:30-Theorie braucht es 30 Leute, die Positives berichten, um den schlechten Bericht eines Einzelnen wettzumachen. Mit der Hofküche als Ort der Modenschauen wird es einen weiteren Einbruch der Besucherzahlen geben. Eine Lösung muß her – zum Beispiel der große Speisesaal im Schloß. Ein wirklich feines Terrain für eine solche Modenschau. Das wird mehr kosten, klar, aber sonst kann man es auch bleiben lassen. Und dann müssen die Brautkleider die ganze Zeit und überall zu sehen sein, die Modells müssen an den Messeständen sein und im ganzen Schloß. So etwas verlangt allerdings eine noch professionellere Vorbereitung. Um die höheren Kosten zu bestreiten, muß draußen mehr geschehen. Zum Beispiel könnte schon auf dem Damm ein bunter Markt entstehen mit einem vielfältigen Angebot. Vielleicht könnte man die Hochzeitsmesse auch zu einer Hochzeits- und Ballmodenschau erweitern. Vielleicht könnte man den alljährlichen Kutsherwettbewerb mit einbeziehen, der die Achse bilden könnte zwischen Moritzburgs Imagerträgern Schloß und Pferd.

Hier kann man in viele Richtungen denken. Gute Ideen sind schon da. Es braucht nur noch die aktive, konstruktive Mitwirkung aller Interessierten, ein Heraustreten aus dem provinziellen Blickwinkel, um für Moritzburg eine weitere Attraktion von großem Rang zu schaffen. KR

Kommentar

Aldi an dem einen, Lidl am anderen Ende

Seit 1990 geistert das Gerücht durch Radeburg, Aldi wolle hier ein Geschäft aufmachen. Manchmal sind Gerüchte eben auch vorweggenommene Wahrheiten. Manche Gerüchte sind sogar eher unter den Leuten als die Betroffenen selbst wissen. Oder: „Was lange währt wird endlich wahr.“ Und nicht nur der Aldi kommt mit 12jähriger Verspätung, sondern auch der beinahe ebenso lange herbeigeredete Lidl-Markt.

Beide Handelsketten führen zunächst auf den Lindenplatz ab, aber als Aldi die Offerte für das Baugrundstück hinter dem Zollhaus bekam, zog dieser sein Gebot dort zurück. Am Ende bauen nun beide. Lidl baut am Lindenplatz und ob des jetzt schon enormen Verkehrs an der Kreuzung Moritzburger Straße – Radeberger Straße baut er auch gleich noch einen Kreisverkehr mit, um seinen Linden(park)platz in die Kreuzung einzubinden. Wieder eine Verkehrsberuhigung, die die Pendler auf der Achse Großhain – Autobahn ärgern, die Einbieger aus den Nebenstraßen, aus der Tankstelle und eben von Lidl dagegen hoch erfreuen wird. Kopfschütteln und Verschwendungsdebatten dürfte dann auslösen, daß man doch gerade die Zufahrt von der Moritzburger Straße verbreitert hat. Der Bau war gerade begonnen, als der Verkauf des Lindenplatzes vonstatten ging. Stoppen? Vertragsstrafe zahlen? Weiterbauen ist billiger. So ist Deutschland. Daß den Umbau Lidl bezahlt, ist ein Verhandlungserfolg der Stadtverwaltung und schon wenigstens das Budget. Am anderen Ortsende hat der Bau inzwischen feste Formen angenommen. Zwischen Radeburger Hof und Schneider Systembau ist die andere Supermarktkette bereits in Schlecker- und Aldi-Tüten. Wer den Nutzen von künftig fünf Supermärkten hat (SEL-GROS ist ja in praxi auch einer) und wer den Schaden – es ist müßig, sich zu streiten. Die Stadträte oder die Verwaltung haben keinen Einfluß darauf, wer wo baut, sofern die Bebauung nicht dem Bebauungsplan widerspricht. Wie wenig es auch bringt, Einfluß auszuüben, sieht man am Baumarkt in Wilschdorf. Taktiert man einen Bewerber aus, hat man ihn 5 Kilometer weiter – und die Steuereinnahmen dazu noch eingebüßt.

Wer hat die Vorteile? „Wie erreichen so vielleicht, daß durch Radeburg nicht mehr bloß durchgefahren wird, sondern daß man hier auch mal an-

hält,“ so das städtische Credo, das sich auf die alte Händlerweisheit „Konkurrenz belebt das Geschäft“ stützt. Der Verbraucher. Er hat mehr Vergleichsmöglichkeiten. Es wird mächtig Druck gemacht auf die Preise. Wir können auch so billig einkaufen, wie die in Lampertswalde oder in Dresden. Und dann gibt's hoffentlich mehr Beschäftigung im Handel. Der Wirtschaftssektor „Handel, Gaststätten und Verkehr“ ist inzwischen mit 25% der zweitgrößte Arbeitgeber in Sachsen. Das klingt für sich zwar erfreulich, wenn man aber weiß, daß der größte Arbeitgeber mit über 30% Beschäftigtenanteil am Arbeitsmarkt der öffentliche Dienst ist (der von direkten und indirekten Steuern lebt) und zudem weiß, daß die Industrie mit 19% erst an dritter Stelle kommt (der Wirtschaftszweig, der den meisten Mehrwert pro Arbeitskraft schafft), dann fragt man sich, wie frisches Geld in die Kreisläufe kommen soll ohne Zuschuß von Außen. Die Folge: immer mehr reiben sich um immer weniger Kunden. Schon jetzt ist die durchschnittliche Einzelhandelsverkaufsfläche in den neuen Ländern drei mal so groß wie in den alten. Mit der um 20% geringeren Kaufkraft pro Einwohner sank der Warenumsatz pro Quadratmeter Verkaufsfläche in den neuen Ländern auf ein Siebentel der gleichen Fläche im Westen. Vereinfacht: wenn der Händler im Osten 100 Euro umgesetzt hat, hat der im Westen zur gleichen Zeit 700 Euro umgesetzt. Dies begrenzt auch die Hoffnung der Stadt auf mehr Steuereinnahmen und auf Belebung der Stadt insgesamt. Was wen bewegt, in dieser Situation hier weitere Märkte zu bauen, bleibt uns als Verbraucher ein Rätsel – und wohl ziemlich egal. Einige werden auf der Strecke bleiben. Sicher nicht die, die da gerade bauen.

Quellen:

<http://www.bbeberatung.com>
<http://www.statistik.sachsen.de>



Herr Reitz, Bürgermeister von Moritzburg im Gespräch mit Frau Lange, Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit des Schloß Moritzburg.

Heinrich-Zille-Schule

Projekttag - Mittelschule



Klasse 6 beim Bauen eines Tastpfades

Vom 27.09. bis zum 02.10. 2002 fanden die alljährlichen Projekttag der Mittelschule statt. Jede der Klassen 5- 10 beschäftigten sich mit einem Themenkomplex. So arbeiteten die Klassen 5 an dem Thema Radeburg und Umgebung. Die 6. Klassen testeten aus, wie man mit allen Sinnen lernen kann. So bestimmten sie zuerst ihren Lerntyp und arbeiteten dann in den verschiedenen Bereichen Sehen- Hören- Tasten weiter. Mit einbegriffen war auch eine Fahrt ins Hygienemuseum. Die Themen der 7. Klassen waren zum einen Lebewesen und ihre Anpassung an den Lebensraum und zum anderen die Bedeutung der Pflanzen, wie zum Beispiel Heilpflanzen, Giftpflanzen und Drogen. Mit dem Sammeln von

Gesteinen, einem Besuch der Technischen Sammlung Dresden, des Erntedankfestes sowie dem Thema „Vom Abakus zum Computer“ beschäftigten sich die 8. Klassen. Während ein Teil der 9. Klassen sich mit Shakespeares „Romeo und Julia“ auseinandersetzen und Ausschnitte szenisch gestalteten, beschäftigte sich der andere Teil mit der Problematik „Mobbing“. In den Klassen 10 wurden die Projekte „Farben“, „Kommunikation und Informationsübertragung“ und „Verpackung“ in den Mittelpunkt gestellt. Die Ergebnisse der Projekttag werden zum Teil im Unterricht bzw. zum Tag der offenen Tür am 02.11. 2002 präsentiert.

Die Schülerredaktion

Exkursion zum MDR

14 Schüler der 10. Klassen interessierten sich für das Projekt „Kommunikation/ Informationsübertragung“ und schrieben sich bei Physik- und Techniklehrer Herrn Feuker ein. Er arrangierte einen Besuch im Funkhaus des MDR. Dieser Besuch ermöglichte es uns, an weitere Informationen für unsere Projektarbeiten zu gelangen. An unserem zweiten Projekttag, dies war Montag der 30. September, fuhren wir zum MDR. Dort angekommen, begrüßte uns Frau Junker. Sie führte uns an diesem Tag durch das Funkhaus. In einer zweistündigen Führung erklärte sie uns sehr präzise, ausführlich und anschaulich die Produktionsweise und Aufgabenbereiche des MDR. Am Landesfunkhaus Sachsen beschäftigt man sich mit Radio- und Fernsehproduktion. Zu Beginn zeigte uns Frau Junker das Sendestudio des Radiosenders MDR 1. Dort werden Nachrichten und Sendungen produziert. Diese Räume sind völlig schalldicht, denn der Zuhörer soll keine lästigen Nebengeräusche hören. Anschließend erklärte sie uns, wie die Journalisten an die einzelnen Informationen gelangen, die in den Nachrichten vorgetragen werden. Dies

geschieht über Nachrichtenagenturen, welche Informationen zur Verfügung stellen. Die Informationen gelangen über miteinander verbundene Rechner in das Rundfunkzentrum. Zusätzlich beschaffen Außenreporter neueste Nachrichten. Jetzt kommt es darauf an, die wichtigsten Nachrichten herauszufinden, aufzuarbeiten und diese in die Nachrichten und eine Sendung einzuarbeiten. Dann führte Frau Junker uns in ein Schnittstudio, in dem gerade ein Bericht von dem sogenannten Cutter zugeschnitten wurde. Schneiden bedeutet, Filmmaterial zusammenzufassen. Dabei bleibt etwa nur ein Zehntel des Filmmaterials als fertiger Film übrig. Zum Schluss unserer Exkursion besuchten wir die Kulisse des Sachsenspiegels. Einige standen auch mal vor und hinter der Kamera. Jetzt wussten wir auch, warum die Radio- und Fernsehproduktion so kostspielig ist. Zusätzlich erfuhren wir weitere interessante Dinge, wieso zum Beispiel ein Studio voll ausgeleuchtet werden muss und noch vieles mehr. Unsere Fragen wurden beantwortet und so endete eine lehrreiche und informative Exkursion.

Roman Szierer, Mathias Sorschke



Gruppenbild beim MDR

Radeburg

Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg
mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg



Dir zum 70.

Du bist der Henkel an der Kanne,
bist die Rinne unterm Dach,
vom Faß bist Du der Boden,
zu selten denken wir nach.

Wir wären untragbar,
Regen wär' ärgerlich,
was wär' ein Faß ohne Boden?
Wir brauchen Dich!

Alle guten Wünsche, liebe Omi,
Dein Mann, Deine Kinder und Enkelkinder

Kinder & Jugend Shop

Inh. Steffi Krause

Radeburg · Großenhainer Str. 2 · Tel. 03 52 08 / 3 80 45 · Fax 3 80 44

- Jacken, Hosen und Sweat in allen Größen
- Mützen – Schals – Handschuh

- Spielwaren z.B. Revell
- Play Station/Nintendo-Spiele

- alles für's Baby
- Kinderwagen auf Bestellung



Herbst- & Wintermode
in großer Auswahl

1992



2002

HOTEL Radeburger Hof

Wir laden Sie zum Tag der offenen Tür am
9. und 10. November 2002
recht herzlich ein.

Die Mitarbeiter und Lehrlinge stellen Ihnen die Räumlichkeiten,
ihr Leistungsvermögen und neue Konzepte für mehr Attraktivität vor.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

01471 Radeburg · Großenhainer Str. 39 · Tel. 03 52 08 / 880 · Fax 884 50

Häusliche Alten- und Krankenpflege



☎ 01 72 / 3 50 13 15

☎ & Fax: 03 52 07 / 8 28 67

Häusliche Alten- und Krankenpflege Christine Ehrlich
Bahnhofstraße 4 · 01471 Bärnsdorf

Karpfen, Schleien, Hechte,
Forellen, Aale und Räucherfisch

SCHAUFISCHEN am Brettmühlenteich

mit Fischverkauf
und buntem Markttreiben
am Sonntag, dem 20.10.2002
in Zschorna, Beginn 9 Uhr



Stadt Radeburg

Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben des Straßenbauamtes Meißen: „Neubau der Staatsstraße S 91 – Ortsumgehung Radeburg von NK 4748006 Stat. 1,3 bis NK 4748056 Stat. 0,0“ gemäß § 39 SächsStrG, § 1 SächsVwVfG i.V. m. §§ 72 ff VwVfG und § 9 UVPG. Für das o.g. Bauvorhaben wurde die Planfeststellung beantragt. Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt bei **Stadt Radeburg, Bauamt, Heinrich-Zille-Str. 11, 01471 Radeburg**, Zimmer: Sekretariat des Bauamtes, 1. Obergeschoss in der Zeit vom **21. Oktober 2002 bis 21. November 2002** während der Dienststunden:

Montag	07.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	07.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	07.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	07.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag	07.00 – 12.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis zum **05. Dezember 2002**, schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Radeburg, Bauamt, Heinrich-Zille-Str. 11, 01471 Radeburg oder beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden Einwendungen gegen den Plan erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen (§ 39 Abs. 5 Satz 1 SächsStrG). Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter, gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichneter mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen, soweit nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden in einem Termin erörtert, der noch ortsüblich bekanntgemacht wird. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Erörterungstermin gesondert benachrichtigt. Falls mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen sind, können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

4. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

5. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

6. Die Ziffern 1,2,3 und 5 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) entsprechend.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 24 Abs. 5 SächsStrG und die Veränderungssperre nach § 40 Abs. 1 SächsStrG in Kraft.

Jessel/
Bürgermeister

Stadt Radeburg

Das war die Kaninchenausstellung 2002 in Radeburg

Am 21./22. September gaben sich die schönsten Kaninchen des Zuchtjahres 2002 aus Radeburg, Weixdorf, Liegau-Augustusbad und anderen Vereinen in Radeburg ein Stelldichein. Insgesamt waren am Freitag 294 Tiere von den vier Preisrichtern zu bewerten. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: nur zwei Kaninchen konnten vor den Augen der Preisrichter nicht bestehen und erhielten ein „nicht befriedigend“. Wenige mussten sich mit einem „gut“ zufrieden geben. Der größte Teil der Tiere erhielt das Prädikat „Sehr gut“. Sie bekamen damit bescheinigt, dass sie dem Zuchtziel sehr nah kommen. Zwei Tiere erhielten die Höchstnote Sehr gut 8/7, das bedeutet „Sehr gut in allen Positionen“.

Knapp 1.000 Besucher interessierten sich für unsere Tiere. Dieser große Besucheransturm hat uns überwältigt. Besonders gefreut haben wir uns über die Stippvisite unseres Bürger-

meisters Dieter Jesse am Sonnabend und unseres Regierungspräsidenten Dr. Henry Hasenpflug mit Familie am Sonntag. Der Landesvorsitzende der Verbandes Sächsischer Kaninchenzüchter Manfred Seiler besuchte unsere Schau ebenfalls. Herzlichen Dank an alle Besucher. Wir hoffen, dass wir uns im nächsten Jahr alle wiedersehen.

Herzlichen Dank noch einmal an unsere Sponsoren für ihre finanzielle und materielle Unterstützung.

Herzlich bedanken möchten wir uns auch bei den fleißigen Helferinnen am Imbiss und der Tombola, die schon seit Jahren mit Eifer mitarbeiten, obwohl sie selbst nicht Vereinsmitglieder sind.

Auch ein großes Dankeschön an alle Vereinsmitglieder, die beim Aufbau und Abbau, der Ausgestaltung der Halle, beim Tierversuch, an der Kasse, bei der Fütterung der Tiere oder als Hal-

Stadt Radeburg - Bauamt

Verkehrsbehinderungen durch Kanal- und Straßenbaumaßnahmen

Großdittmannsdorf
Vom 07.10. bis 21.10.2002 wird das 3. Brückenfeld der Brücke Heidestraße unter **Vollsperrung** für den Fahrzeugverkehr saniert. Die Querung für Fußgänger wird gewährleistet. Die Anwohner werden gesondert informiert.

lenaufsicht und bei der Organisation der vielen Dinge, die bei so einer Veranstaltung benötigt werden, mitgewirkt haben. Sie alle tragen wesentlich zum Erfolg der Ausstellung bei und sorgen dafür, dass ein nahezu reibungsloser Ablauf der Schau bei den Ausstellern und den Besuchern einen guten Eindruck hinterlässt, der uns dafür qualifiziert, im nächsten Jahr wieder eine Kreisjungtierschau durchzuführen.

Sylvia Schmidt
Ausstellungsleiterin

Leserzuschrift

...muß das sein?

Feste müssen langfristig vorbereitet werden, deshalb die Frage. Besteht bei uns Radeburgern eigentlich Interesse und das Bedürfnis die Autoparade beim Truckerfest durch unsere Straßen ziehen zu sehen? Meinerseits bringe ich kein Verständnis für die hupenden und Diesel verbrennenden LKW-Karawanen durch Radeburg und Umgebung auf. Ich empfinde es störend, luftverschmutzend und kaum erlebnissteigernd. Was sagen Andere?

E.P. Radeburg

(der Name ist der Redaktion bekannt)

Stadtratssitzung

17. Oktober 2002, 19.30 Uhr
Neuer Ratssaal Radeburg

Technischer Ausschuss

29. Oktober 2002, 19.00 Uhr
Neuer Ratssaal Radeburg

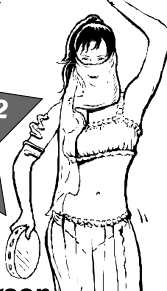
Nächste Versammlung des Gewerbevereins

4. November 2002, 18.30 Uhr
Kleiner Saal im Hirsch
Thema: „Schuldrecht“

Buffet-Abend

mit Überraschung

9.11.2002
ab
19 Uhr



13 Euro/Person
Inklusive einem Ouzo

FREMDENHOF

Deutsches Haus
H.-Zille-Str. 5 **tägl. 8 - 24 Uhr**
01471 Radeburg

um Platzbestellung wird gebeten:
Telefon: 03 52 08 / 95 10

LERNERFOLGE



Nachhilfe
Prüfungs-
vorbereitung
schulbegleitend
individuell
preiswert

www.studiertreff.de

Sparmonat für 50 €!
(bis 4 Std./Wo.)

Moritzburg, INFO ☎ 0351-858 81 17
Beratung und Anmeldung: Mo. - Fr., 14-17 Uhr



Fachgeschäft für Gardinen- Einrichtungen

- Gardinen
- Dekostoffe
- Stilgarnituren
- Jalousien
- Vertikal-Lamellen
- Nähservice
- Decken
- Bettwaren
- Wachstuch in großer Auswahl

Fa. S. Klinger
01471 Radeburg
Dresdner Straße 20
Tel. 035208 / 92506

Futtermühen und kleine Gebinde Heuballen zu verkaufen!

Ab 2 Tonnen ist
eine Anlieferung möglich.

Hennry Herberger
01471 Radeburg/OT Bärwalde
Am Winkel Nr. 10
Tel. 03 52 08 / 8 10 96



Züchter des Vereins mit dem Jugendzüchter Lars Bewilogua (Mitte), der den Ehrenpokal des befreundeten Vereins aus der Hansestadt Bremen (HB5) gewonnen hat.

Metallbau

Otmar Fübler

- Metallbau + Bauschlosserarbeiten
- Treppen + Geländer
- Zaun + Toranlagen
- Garagentore + Brandschutztüren
- Werzalit-Geländersysteme

Ruf/Fax 035208/2730

01471 Radeburg, A.-Bebel-Straße

Lehrling sucht ab sofort in Radeburg oder näherer Umgebung möbliertes Zimmer. Tel. 0351/6442718

FAHRSCHEULE

ASF

Aufbau-seminare für Fahranfänger

ASP

Aufbau-seminare für Punkteabbau

Gleich anrufen!

HOTLINE

(035208) 80840

Stadt Radeburg

Öffentliche Bekanntmachung der Wahlergebnisse zur Wahl des 15. Deutschen Bundestages am 22. September 2002 im Wahlkreis 161 (Dresden II – Meißen I)

In seiner Sitzung am 24. September 2002 hat der Kreiswahlausschuss gemäß § 41 des Bundeswahlgesetzes (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 7. Mai 2002 (BGBl. I S. 1529), und gemäß § 76 der Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376), zuletzt geändert durch die achte Verordnung zur Änderung der Bundeswahlordnung vom 27. August 2002 (BGBl. I S. 3429), das Wahlergebnis zur Wahl des 15. Deutschen Bundestages am 22. September 2002 im Wahlkreis 161 (Dresden II – Meißen I) festgestellt.

Gemäß § 79 BWO gibt der Kreiswahlleiter hiermit das endgültige Wahlergebnis für den Wahlkreis 161 (Dresden II – Meißen I) bekannt:

Zahl der Wahlberechtigten 241.686
Zahl der Wähler 180.284
Zahl der gültigen Erststimmen 177.451
Zahl der ungültigen Erststimmen 2.833
Zahl der gültigen Zweitstimmen 177.652
Zahl der ungültigen Zweitstimmen 2.632

Zahlen der für die einzelnen Bewerber im Wahlkreis 161 (Dresden II – Meißen I) abgegebenen gültigen Erststimmen:

1. Vaatz, Arnold Eugen Hugo
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
65.733
2. Dulig, Martin Tobias
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
51.738
3. Mattern, Ingrid Kerstin
Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS)
31.064
4. Lichdi, Johannes Ekkehard
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)
10.687
5. Mücke, Jan
Freie Demokratische Partei - Die Liberalen - (FDP)
13.900
9. Dr. Poppe, Rolf Jörg
DIE GRAUEN – Graue Panther (GRAUE)
2.033
- 10 Galle, Ronald
Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo) 1.006
12. Klingenberg, Dietmar
Deutsche Soziale Union (DSU)
1.290

Folgender Wahlkreiskandidat ist im Wahlkreis 161 (Dresden II – Meißen I) gewählt:

Vaatz, Arnold
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Zahlen der für die einzelnen Landeslisten im Wahlkreis 161 (Dresden II – Meißen I) abgegebenen gültigen Zweitstimmen:

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU), 58.636
2. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD), 53.419
3. Partei des Demokratischen Sozialismus (PDS), 27.774
4. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE), 15.635
5. Freie Demokratische Partei - Die Liberalen - (F.D.P.), 14.457
6. DIE REPUBLIKANER (REP), 1.238
7. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD), 1.842
8. Partei Bibeltreuer Christen (PBC), 543
9. DIE GRAUEN - Graue Panther (GRAUE), 1.387
10. Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo), 665
- 11 Partei Rechtsstaatlicher Offensive (Schill), 2.056

Dresden, den 25. September 2002

Detlef Sittler
Kreiswahlleiter des Wahlkreises 161 (Dresden II – Meißen I)

Stadt Radeburg

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Radeburg über die Auslegung des Wählerverzeichnisses und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Landrat des Landkreises Meißen am Sonntag, dem 10. November 2002

1. Das Wählerverzeichnis für die Wahlbezirke der Stadt Radeburg wird in der Zeit vom 21.10.2002 bis zum 25.10.2002 während der üblichen Dienststunden

Montag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 18.00 Uhr	
Mittwoch	09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	13.00 bis 15.30 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr

im Rathaus, Einwohnermeldeamt, Heinrich-Zille-Straße 6, 01471 Radeburg, zu jedermann Einsicht bereitgehalten.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wahlberechtigte können verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist der Tag ihrer Geburt unkenntlich gemacht wird.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Für eine gegebenenfalls erforderliche Neuwahl wird dasselbe Wählerverzeichnis benutzt; eine nochmalige Auslegung findet nicht statt.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Auslegungsfrist, spätestens am 25.10.2002 bis 12.00 Uhr beim Einwohnermeldeamt der Stadt Radeburg, Heinrich-Zille-Straße 6, 01471 Radeburg, Antrag auf Berichtigung stellen. Der Antrag ist schriftlich oder zur Niederschrift zu stellen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizubringen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 20.10.2002 eine Wahlbenachrichtigung. Sie gilt auch für eine gegebenenfalls

erforderlich werdende Neuwahl; neue Wahlbenachrichtigungen werden grundsätzlich nicht versandt. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, um nicht Gefahr zu laufen, dass das Wahlrecht nicht ausgeübt werden kann.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebietes oder durch Briefwahl teilnehmen. Wahlgebiet ist der Landkreis Meißen.

5. Einen Wahlschein erhalten auf Antrag

5.1. die in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten, a) wenn sie sich am Wahltag während der Wahlzeit aus wichtigem Grunde außerhalb ihres Wahlbezirkes aufhalten, b) wenn sie die Wohnung in einen anderen Wahlbezirk verlegen und nicht in das Wählerverzeichnis des neuen Wahlbezirks eingetragen sind, c) wenn sie aus beruflichen Gründen oder infolge Krankheit, hohen Alters, eines körperlichen Gebrechens oder sonst ihres körperlichen Zustandes wegen den Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können.

5.2. die nicht in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten, a) wenn sie nachweisen, dass sie ohne Verschulden versäumt haben, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen, b) wenn das Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Auslegungsfrist entstanden ist, c) wenn das Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis des Bürgermeisters gelangt ist. Der Antrag kann gemeinsam für die Wahl (erster Wahlgang) und für die etwaige Neuwahl (zweiter Wahlgang) gestellt werden.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **08. November 2002, 18.00 Uhr** und für eine etwaige Neuwahl bis zum **22. November 2002, 18.00 Uhr** im Einwohnermeldeamt der Stadt Radeburg mündlich oder schriftlich beantragt werden. Die Schriftform wird auch durch Telegramm, Fernschreiben oder Fernkopie (Telefax) gewährt. Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig. Antragsteller müssen den Grund für die Erteilung des Wahlscheines glaubhaft machen. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch am Wahltag bzw. Tag der Neuwahl, bis 15.00 Uhr beim Einwohnermeldeamt der Stadt Radeburg unter vorstehender Anschrift gestellt werden. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den vorstehend unter 5.2 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag bzw. Tag der Neuwahl, 15.00 Uhr, stellen. Versichern Wahlberechtigte glaubhaft, dass ihnen der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihnen bis zum Sonnabend vor dem Wahltag bzw. vor dem Tag der Neuwahl 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Werden Anträge für andere gestellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht die Berechtigung nachgewiesen werden.

6. Ergibt sich aus dem Wahlschein-

antrag nicht, dass Wahlberechtigte vor einem Wahlvorstand wählen wollen, so erhalten sie mit dem Wahlschein zugleich die Briefwahlunterlagen (einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag, einen amtlichen Wahlbriefumschlag und ein Merkblatt zur Briefwahl).

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur im Falle einer plötzlichen Erkrankung zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird und die Unterlagen dem Wahlberechtigten nicht mehr rechtzeitig durch die Post übersandt oder amtlich überbracht werden können.

Bei der Briefwahl muss der verschlossene amtliche Wahlbrief mit dem Wahlumschlag, Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Vorsitzenden des Gemeindevahlausschusses gesandt werden, dass die Unterlagen dort spätestens am Wahltag bzw. Tag der Neuwahl bis 18.00 Uhr eingehen. Wahlbriefe werden im Bereich der Deutschen Post AG als Standardbriefe ohne besondere Versendungsform unentgeltlich für den Wähler befördert. Sie können auch auf der angegebenen Stelle abgegeben werden. Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl, das mit den Wahlunterlagen übersandt wird, zu entnehmen.

Radeburg, den 04.10.02

Jessel Bürgermeister

Naturheilpraxis
Heilpraktiker
Margitta Hamann

NEUERÖFFNUNG

am
19.10.02
von 15-17 Uhr

Sie sind herzlich eingeladen!
Lindenallee 2 • 01471 Radeburg

Fahrbibliothek

Am 15. Oktober 2002 besteht an folgenden Orten die Möglichkeit, Bücher auszuleihen:

1. Volkersdorf
Bushaltestelle/ Friseur
14.30 - 15.00 Uhr
2. Bärnsdorf
Wendeplatz
15.15 - 15.45 Uhr
3. Berbisdorf
Landgasthof
16.00-16.30 Uhr
4. Bärwalde
ehem. Konsum
16.45 - 17.15 Uhr

TSV Abteilung Turnen

Flut ließ Edenkobener Wein zurück

Als die Leitung der Abteilung Turnen des TSV 1862 Radeburg e.V. entschied, das Weinfest wegen der Flutkatastrophe abzusagen, war der Wein aus Edenkoben bereits angeliefert. Dieser soll auch in einigen Tagen nach Edenkoben zurückgehen. Nichts desto Trotz besteht derzeit für Liebhaber noch die Möglichkeit, sich mit den Pfälzischen Edelgetränken einzudecken. Man wende sich dazu an Renate Creutz, Radeburg, Großenhainer Platz (Fa. Schornsteinbau Woicke) in der Woche ab 18.00 Uhr und am Samstag ab 15.00 Uhr.

TSV Abt. Turnen

Arthrose?
Gelenkprobleme?

Glucosamin regeneriert
Knorpel und Gelenkflüssigkeit!

Näheres unter: 03 52 08 / 94 50 32

REIFENSERVICE VOLKER FLECHSIG

-Partner
Radeberger Straße 23
01471 Radeburg
Tel. (035208) 2422 • Fax 4386
Gegenüber der ARAL-Tankstelle



Verkauf, Montage und Reparatur sämtlicher PKW-, LKW-, Baumaschinen-, Stapler- und sonstiger Reifentypen

GESCHENK-TIPP
GUTSCHEIN



z.B. für
• Reifen • Stoßdämpferprüfung
• Wagenpflege • Auspuffdienst
• Zubehör usw. • Achsvermessung

ReifenCheck
2002

Nutzen Sie unseren kostenlosen
Reifen Check

TOTAL-AUSVERKAUF

wegen Geschäftsaufgabe vom 1.10. bis 29.10.2002
in der Boutique für exklusive Damen- und Ledermoden (auch für Herren)

Jetzt zugreifen! Einmalige Gelegenheit! Alles muss raus!

- Große Auswahl an Ledermoden für SIE und IHN
 - Damen-Mode bis Gr. 50, Strick u. v. a.
 - Festkleidung für die Dame
 - Große Auswahl an Herren-Sakkos
- Garantiert nur Markenware vom Hersteller

z. Teil bis zu **50%** und mehr reduziert
Der weiteste Weg lohnt sich!

**Moritzburger
Mode-Gek**

Schloßallee 31 • 01468 Moritzburg • Mo.-Fr. 9.00-18.30 Uhr • Sa. 9.00-16.00 Uhr

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt
die Stadtverwaltung Radeburg

zum 75. Geburtstag

am 15.10.02 **Gerhard Jäkel**

Anbaustraße 21,
OT Berbisdorf
Großenhainer Str. 32
Meißner Berg 74
Hauptstr. 39,
OT Berbisdorf

am 20.10.02 **Eberhard Pietzsch**
am 22.10.02 **Ruth Franke**
am 26.10.02 **Hilde Sachse**

zum 90. Geburtstag

am 21.10.02 **Katharina Müller**

Hauptstr. 30,
OT Berbisdorf

zum 92. Geburtstag

am 14.10.02 **Hans Müller**

Hospitalstr. 16

zum 94. Geburtstag

am 23.10.02 **Marianne Schmidt**

Carolinenstr. 33

Es war ein Fest so wunderbar

Für die zahlreichen Glückwünsche, schönen Blumen und
wertvollen Geschenke anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns vor allem bei unseren Kindern, Schwieger-
kindern und Enkeln sowie den Verwandten, Freunden, Nachbarn
und Bekannten recht herzlich bedanken. Ein Dankeschön
auch den Rankenwicklern, dem Bürgermeister Dieter Jesse,
dem Standesamt, Frau Leuschner mit Ihren Kindergartenkindern
und der Weinstube Keifig für die gute Bewirtung.

Anneliese und Manfred Löschner
September, 2002

Seniorenclub

Veranstaltungen Oktober 2002

Montag, den 14.10.02

13.00 Uhr Wanderrunde oder
Rommenspiel

Dienstag, den 15.10.02

13.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.00 Uhr Treff der Bärwalder
Senioren in Radeburg zum
Museumsbesuch

Mittwoch, 16.10.02

13.45 Uhr Museumsbesuch der
Großdittmannsdorfer Senioren
in Radeburg
15.30 Uhr Seniorensport in der
Heinrich-Zille-Schule

Donnerstag, 17.10.02

14.30 Uhr Treff mit Vorstellung
„Haushaltsprodukte“, kombiniert
mit anderem Programm

Freitag, den 18.10.02

09.30 Uhr Seniorenschwimmen
in Meißen

Montag, den 21.10.02

14.30 Uhr Geburtstagsfeier
der Monate Juli, August und
September

Dienstag, den 22.10.02

13.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.00 Uhr Sport in Bärwalde

Mittwoch, 23.10.02

14.00 Uhr Treff in Großdittmanns-
dorf mit Vorstellung von Haushalts-
produkten
15.30 Uhr Seniorensport in der
Heinrich-Zille-Schule

Donnerstag, 24.10.02

14.30 Uhr Treff zum Herbstpro-
gramm mit Tanzgruppe und musi-
kalischer Umrahmung (Hr. Börner)

Freitag, den 25.10.02

09.30 Uhr Seniorenschwimmen
in Meißen

Wir haben uns getraut!

Allen die uns unseren Polterabend und
unsere Hochzeitsfeier zu einem
unvergesslichen Erlebnis werden ließen, sagen wir ein
herzliches Dankeschön. Unser besonderer Dank
gilt unseren Eltern, Geschwistern und Verwandten.

UWE RENTZSCH und FRAU KATJA, geb. PUCHAT

Radeburg und Berbisdorf im September 2002

ANTEA
BESTATTUNGEN



Tag und Nacht erreichbar

Irmgard Balbrink

Bahnhofstr. 2 • 01471 Radeburg
Tel. (035208) 2403

Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.

Dresden GmbH • Gompitzer Str. 29 • 01157 Dresden
Im Trauerfall...

... helfen wir sofort und zuverlässig.

- * Erledigung aller Formalitäten
- * Rat und Auskunft jederzeit
- * Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- * Überführungen im In- und Ausland
- * Bestattungsvorsorge
- * Vorsorge-Versicherungen
- * Auf Wunsch Beratungen im Trauerhaus

**Tag und Nacht
erreichbar**

0351/4299942

**Trauer- oder Sargfeiern
in eigener Feierhalle
nach Absprache möglich**

Großenhain, Radeburg und Umgebung

Apothekenbereitschaftsplan

Apotheken in Großenhain und Radeburg in Dienstbereitschaftswochen
alle Tage 18 - 20 Uhr, sonn- u. feiertags 10 - 12 und 18 - 20 Uhr. Außerhalb
dieser Zeiten Rufbereitschaft an der Sprechanlage der Apotheke oder
über Telefon.

12.10.- 19.10.02, 7 Uhr

Marien-Ap., Großenhain, Neumarkt 13, 03522/502655

19.10.- 26.10.02, 7 Uhr

Hirsch-Ap., Moritzburg, Schlossallee 20, 035207/81911

Ap. am Kupferberg, Großenhain, Rostiger Weg 5, 03522/ 310020

Notdienste

Ärztlicher Notdienst

Die Vermittlung des diensttha-
benden Bereitschaftsarztes für
einen dringenden Hausbesuch
bzw. eine telefonische Beratung
erfolgt in dieser Zeit über die
Rettungsstelle Meißen:

Telefon:

03521-73 85 21

Bereitschaftszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag

19.00 – 7.00 Uhr

Mittwoch

14.00 – 7.00 Uhr

Freitag

14.00 – 8.00 Uhr

Sonnabend

08.00 – 8.00 Uhr

Sonntag u. Feiertag

8.00 – 8.00 Uhr bzw. 7.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst

Radeburg / Moritzburg
An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen
jeweils von 9 - 11 Uhr.

19./20.10. Dr. Gross Radeburg (035208) 2195
26./27.10. DS Schmidt Radeburg (035208) 2041

Augenärztlicher Notdienst

Dienstbereitschaft: werktags: 19 - 7 Uhr;
Wochenende u. Feiertage von 7 - 7 Uhr

11.10.02 - 18.10.02

Dr. Voigt, Meißen, (03521) 403021 o. (0173) 3661019

18.10.02 - 25.10.02

DM Grünzbach, Weinböhla, (03523) 68689 o. (0172) 8682587

Landratsamt Pressestelle

Altenhilfebericht des Landkreises erschienen

Seit kurzem liegt der neue Alten-
hilfebericht des Landkreises Mei-
ßen vor. Ab 1990 sind im Kreis-
gebiet die Hilfen für ältere Men-
schen kontinuierlich ausgebaut
worden, so dass gegenwärtig eine
Vielfalt von Einrichtungen,
Diensten und Veranstaltungsan-
geboten für Senioren existiert. Die
Dokumentation bietet allen, die
auf dem Gebiet der Altenhilfe tä-

tig sind, insbesondere den Ge-
meinden und den Trägern der frei-
en Wohlfahrtspflege, eine Hilfe für
eigene Entscheidungen, sei es
über die Art der künftigen Senio-
renarbeit, sei es über künftige In-
vestitionen. Der Altenhilfebericht
des Landkreises kann per e-mail
unter:
klaus.schroeter@kreis-
meissen.de abgefordert werden.



Bestattungseinrichtung in Radeburg GmbH

Filiale Radeburg
☎ Tag & Nacht 43 68

Marktstraße 8



Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Sonntag, 13. Okt.	09.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst glz. Kindergottesdienst
Sonntag, 20. Okt.	09.00 Uhr	Predigtgottesdienst glz. Kindergottesdienst
Sonntag, 27. Okt.	09.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Pfr. i.R. Hänsel glz. Kindergottesdienst

Bibelstunden:	19.30 Uhr	mittwochs
Junge Gemeinde:	19.00 Uhr	mittwochs
Kreis der Mitte:	19.30 Uhr	Dienstag, 15.10.
Mutti-Kind-Kreis:	09.00 Uhr	Dienstag, 22.10., 05.11.

**Ganz herzlich laden wir Sie für den 11. Oktober, 19.00 Uhr
zu „open church“ mit TEN SING aus Riesa in die Kirche ein.**

Demnächst findet ein 4-monatiger Kurs für alle, die christliche Werte
und christlichen Glauben kennenlernen wollen, statt. Anmeldungen
bitte bis Ende Oktober im Pfarramt (Tel.: 035208/2333) oder bei Pfar-
rer Seifert (Tel.: 035208/ 349617).

Sprechzeit Pfr. Seifert: dienstags 17 - 18 Uhr
oder nach Vereinbarung! Tel. 035208/349617

*Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter grüßt sie
herzlich
Ihr Pfarrer Frank Seifert*

Katholische Kirche Radeburg



Kapelle zum Heiligen Kreuz, An der Promnitz 2

Jeden Sonntag findet unser Gottesdienst um 10.45 Uhr statt.

Ansprechpartnerin:

Frau Weiß, Bärwalder Str. 12, Radeburg, Telefon:035208/80799

Landratsamt Pressestelle

Influenzaschutzimpfung

Die in den Wintermonaten gehäuft
auftretende Influenzavirusinfektion
(Virusgrippe) kann sich auf sehr un-
terschiedliche Weise manifestieren.
Das klinische Bild variiert von sym-
ptomarmen bis zu schweren toxi-
schen Verläufen mit tödlichem Aus-
gang. Influenzaviren sind sehr leicht
durch Tröpfcheninfektion (Husten,
Niesen) übertragbar. Dies ermöglicht
die rasche Ausbreitung der Krank-
heitserreger in der Bevölkerung. Klas-
sische Anzeichen für eine Virusgrip-
pe sind plötzlich auftretendes Fieber
über 39 Grad C, Schüttelfrost, Mus-
kelschmerzen, Schweißausbrüche,
allgemeine Schwäche, Kopfschmer-
zen, Halsschmerzen und trockener
Reizhusten. Schwere, komplikations-
reiche, teilweise sogar tödliche Ver-
läufe treten insbesondere bei Perso-

nen mit chronischen Herz-/Lungen-
erkrankungen, Stoffwechselerkran-
kungen (z.B. Diabetes mellitus), Im-
mundefekten, sowie höherem Le-
bensalter auf. Gefürchtete Komplika-
tionen der Influenzavirusinfektion
sind schwere Lungenentzündungen,
Gehirnentzündungen oder Herzmus-
kelentzündungen. Aufgrund der oben
genannten Tatsachen wird zur Prä-
vention eines schweren grippalen In-
fektes mit Komplikationen, Hospita-
lisation und tödlichem Ausgang, die
jährliche Gripeschutzimpfung
insbesondere für ältere Menschen,
Personen mit Grunderkrankungen
und medizinisches Personal dringend
empfohlen. Die kostenfreie Impfung,
die vorzugsweise in den Monaten
September bis November erfolgen
sollte, ist von den niedergelassenen
Ärzten und den Gesundheitsämtern
erhältlich.

Wir nehmen Abschied von

Kurt Knorr

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am
25.10.02, 14.30 Uhr auf dem Heidefriedhof Dresden statt.

In stiller Trauer:

Seine Kinder

im Namen aller Angehörigen

Berbisdorf, Moritzburg
im September 2002

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von unserer Mutter, Oma, Uroma,
Schwester und Tante,

Frau **Elsbeth Grau**

geb. 23.02.1915 gest. 29.09.2002

In stiller Trauer:

Jürgen und Julianne

Arite mit Nadja

Ulrike, Peter, Johannes, Carl Friedrich

und Georg Emanuel

im Namen aller Angehörigen

*Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Donnerstag, dem 17.10.2002, 13.30 Uhr
auf dem Heidefriedhof in Dresden statt.
Von Kranzspenden bitten wir abzusehen.*

Impressum: Radeburger Anzeiger, seit 1876, 126. (13.) Jahrgang, neu begründet auf Anregung des Runden Tisches 1990 von Frau Kerstin Fuhrmann und Herrn Pfarrer i.R. Martin Koch, Amtsblatt der Stadt Radeburg, unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für Radeburg (mit Bärwalde, Bärnsdorf, Berbisdorf und Volkersdorf und Großdittmannsdorf.), mit dem Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach (mit Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ermendorf, Freitelsdorf, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern), Steinbach, Tauscha (mit Dobra, Kleinnaundorf, Würschnitz und Zschorna) und mit 's Blatt, Amtsblatt des Verwaltungsverbandes Schönfeld (mit Schönfeld und Weißig a.R.) sowie des Abwasserzweckverbandes „Trinkwasserschutzzone Radeburg“. **Herausgeber, Layout und Satz:** Werbung und Kommunikationsdesign Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 80810, Fax: 80811, **Internet:** http://www.radeburger-anzeiger.de und raz@dresden-land.de, **e-Mail:** werbung@radeburg.de; **Verantwortlich für die amtlichen Teile:** Für Amtsblatt der Stadt Radeburg: Bgmst. Dieter Jesse, für Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach: Bgmst. Margot Fehrmann, für Amtsblatt des Verwaltungsverbandes Schönfeld, Hans-Joachim Weigel, Vorsitzender des Verwaltungsverbandes und für den AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“: Wolfgang Hofmann, Vorsitzender des AZV. **Verantwortliche für den Anzeigenteil:** Monika Kroemke, August-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg, Tel.: (035208) 80810, Fax. 80811. Der Radeburger Anzeiger erscheint i.d.R. 14-tägig, die enthaltenen Amtsblätter mindestens 1 x im Monat. **Anzeigenschluß** ist am letzten Freitag vor dem jeweiligen Ausgabetag. Spätere Annahme auf Anfrage. Preise und Rabatte laut gültiger Preisliste: Nr. 3/1995, Mediadaten werden auf Wunsch zugesandt. Ortspreis 0,70 Euro/mm, für private Anzeigen 0,35 Euro/mm. **Für die Gemeindeverwaltungen der o.g. Gemeinden, gemeinnützige Vereine und nichtkommerzielle Veranstaltungen kostenlose Veröffentlichungsmöglichkeit, bei mit Einnahmen verbundenen Veranstaltungen 0,35 Euro/mm. Rechte:** Nachdruck, auch auszugsweise, oder Kopie, auch von Teilen, einschließlich Teilen aus Anzeigen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und der Urheber. Verstöße werden nach dem Urheberrechtsgesetz geahndet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Dies gilt auch für Leserzuschriften. Leserzuschriften werden als zur Veröffentlichung bestimmt angesehen, wenn nichts Gegenteiliges ausdrücklich vermerkt ist und können ohne Rücksprache mit dem Verfasser gekürzt werden.

Dresdner Zoo

Herbstferienprogramm für Kinder

Jetzt können Kinder in den Herbstferien im Zoo Dresden einen Ferientag verbringen! Dabei lernen sie den Zoo einmal von einer anderen Seite kennen. Spielerisch erleben sie die faszinierende Zootierwelt und erfahren spannende Neuigkeiten aus dem Zoo. Das Ferienprogramm für Kinder wird von Studentinnen der TU Dresden, Fakultät Erziehungswissenschaften organisiert und durchgeführt. Das diesjährige Herbstferienprogramm ist ein weiteres attraktives Angebot für Kinder, mit dem der Zoo seine Philosophie stufengerecht den Jüngsten näher bringen möchte: „Wer Tiere kennt, wird Tiere schützen“. Dabei verbringen die Kinder abwechslungsreiche und unterhaltsame Stunden im Zoo Dresden, basteln unter Anleitung der Studentinnen mit Naturmaterialien und werfen bei entsprechender Witterung auch mal einen Blick in das eine oder andere Gehege. Spiel, Spaß und Informationsvermittlung mit Kopf, Herz und Hand stehen im Zentrum des Ferienerlebnisses. Das Ferienprogramm findet jeweils von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr statt. Es findet bei jeder Witte-

rung statt. Präsentiert wird das Ferienprogramm vom Sachsen Forum und dem Zoo Dresden. Im Preis von 4 Euro/Kind sind Zooeintritt, alle Bastelmaterialien sowie die ganzzzeitliche Betreuung enthalten. Das Kinderferienprogramm richtet sich in erster Linie an Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Das Gebastelte können die Kinder mit nach Hause nehmen oder bei uns lassen. Denn aus allen gebastelten Tiergestalten etc. soll ein „Kinder-Traum-ZOO“ entstehen, welcher dann im ZOO ausgestellt wird. In den Herbstferien findet das Ferienprogramm an folgenden Tagen statt: 14.10.02 - 18.10.02 sowie 21.10.02 - 25.10.02. Gruppen, selbstverständlich zur regulären Gruppenermäßigung, werden gebeten, sich für die erste Ferienwoche bis zum 10.10.02 und für die zweite Woche bis zum 17.10.02 anzumelden. Weitere Auskünfte und Anmeldungen für Interessierte bei: Grit Hazraty, Marketing ZOO Dresden Tel.: 0351/4780634, 0351/4780 621.

Prof. Dr. Lückert
Zoodirektor

BARMER

BARMER bietet
Pflege - Schulung
zu Hause

Wie pflege ich richtig? Damit die Frage richtig beantwortete werden kann, bietet die BARMER ihren Versicherten professionelle Hilfe: individuelle Schulungen durch Pflegekräfte in den „eigenen vier Wänden“. „Die Schulung vermittelt ganz praktisches Wissen über den Alltag, über Ernährungsmethoden und Lagerungstechniken ebenso über Rücken schonendes Arbeiten oder auch die immer wieder auftauchende Frage, wie der kurze Weg zwischen Bett und Rollstuhl schonend zurückgelegt werden kann“ informiert Herr Dr. Meyer von der BARMER Radebeul. Veranstaltet werden die Schulungen gemeinsam mit dem Deutschen Caritas-Verband und dem Diakonischen Werk, beides langjährige Partner der BARMER in der ambulanten Pflege. Termine für Schulungen können in den Geschäftsstellen der BARMER oder in den Sozialstationen der Diakonie bzw. des Caritas-Verbandes vereinbart werden. Die Schulungen sind kostenlos.

BARMER-Hotline
berät Frauen zum
Thema Brustkrebs

Unter der Servicenummer
(0180)1110150

startete die BARMER am 1. Oktober eine spezielle Hotline zum Thema Brustkrebs. Sie bietet ihren Kundinnen damit konkrete Hilfe, die zu dieser häufigsten Krebserkrankung von Frauen in Deutschland Rat und Information suchen. Die Mitarbeiterinnen der Hotline informieren über die aktuellen Möglichkeiten der Früherkennung ebenso wie über das weite Spektrum von Diagnostik und Therapie bis hin zur Nachsorge. „Sensibel praktische Hilfe anbieten, das sollen die Beraterinnen der Hotline vor allem leisten. Denn wir wissen, dass Brustkrebs bei vielen Frauen zunächst Sorgen und Ängste auslöst. Hier soll konkretes Wissen vor allem auch Mut geben, diese schwere gesundheitliche Krise zu meistern“, erläutert Klaus H. Richter, Vorstandsmitglied der BARMER, das Anliegen.

Radeburger Carnevals Club

Was sagt denn da die Welt dazu -
5 Jahreszeiten hat Rabu!

Liebe Carnevalsfreunde,

Noch einmal zur Erinnerung:
Der Verkauf der Eintrittskarten erfolgt bei Werbung & Kommunikationsdesign Klaus Kroemke, August-Bebel-Straße 2, zu folgenden Zeiten:

- Freitag, 08.11.2002
von 17:30 bis 20:00 Uhr
- Samstag, 09.11.2002
von 09:00 bis 12:00 Uhr.

Restkarten werden bereits ab 4.11.2002 bei Foto Eulitz, Markt 8 zu den Öffnungszeiten frei verkauft.

Ihr RCC

Wichtig!
Es werden nur Bestellungen mit folgendem Formular berücksichtigt:

Kartenbestellung für Prunksitzungen Saison 2002/2003

Name, Vorname

Kunden-Nr.:

Telefon:

e-mail:

Ich bestelle mit für:

Umzugsgruppen-Nr.:

(hier bitte Umzugsgruppen-Nr. der letzten Saison eintragen)

		Wunschtermin	Ausweichtermin
1. Prunksitzung Montag,	11.11.2002		
2. Prunksitzung Freitag,	15.11.2002		
3. Prunksitzung Samstag,	16.11.2002		
4. Prunksitzung Dienstag,	19.11.2002		

Bemerkung:

Bitte Anzahl der Karten angeben.

TSV 1862 Radeburg - Abteilung Tischtennis

Erfolgsserie der
Radeburger Tischtennis-
mannschaften hält an

1. Herren -
Landesliga Sachsen

Zum Punktspielauftakt in der Landesliga hatte unsere Mannschaft gleich 2 Heimspiele. Mit einer knappen Niederlage und einem klaren Sieg bewies unsere Mannschaft, dass sie durchaus in der Lage ist, in der Landesliga zu bestehen.

TSV 1862 Radeburg –
Post SV Telecom Oschatz 6:9
Telecom Oschatz ist eine Mannschaft aus dem oberen Tabellendrittel und unsere Mannschaft bekam zu spüren, dass hier ein anderer Wind weht. Die Besten für Radeburg waren an diesem Tag Ronny Gursinsky, Thomas Fischer sowie Dirk Mockler. Weiterhin holte Martin Pischtschan.

TSV 1862 Radeburg –
Post SV Görlitz 2. 12:3
Im 2. Spiel gegen eine Mannschaft aus dem unteren Drittel gelang ein ungefährdeter 12:3 Sieg und damit die ersten 2 Punkte gegen den Abstieg. Hier lief bis zum Stand von 11:0 alles glatt und ohne Niederlage und damit war der Sieg schon eingefahren. Radeburg spielte mit Gursinsky, Pischtschan, Glage, Fischer, Nasdala sowie Mockler.

1. Damen -
Landesliga Sachsen

TSV 1862 Radeburg –
Sachsenwerk Dresden 8:0
Mit diesem klaren Erfolg im 2. Spiel für unsere Mannschaft gegen eine Mannschaft aus dem oberen Tabellendrittel zeigt sich, dass für unsere Damenmannschaft noch viel mehr drin ist. Die Leistungsgrenze scheint noch lange nicht erreicht zu sein. Radeburg spielte mit Pfützner, Gursinsky, Kleinichen sowie Logge.

2. Herren - Bezirksklasse

Die 2. Herren bleibt durch 2 Siege weiterhin ohne Verlustpunkt.

TSV 1862 Radeburg 2. –
Heidenauer SV 12:3
Auch die 2. Männermannschaft beweist durch stabile Leistungen, dass sie durchaus in der Lage ist, an der Tabellenspitze mitzuspielen. Der Gegner wurde schon, wie in den letzten Spielen, gleich am Anfang klar beherrscht. Die Punkte für uns holten Freyer, Pfeiffer, Wagner, Gommlich, Mikitiuk und Lißner.

SV Dresden-Trachenberge 2. –
TSV 1862 Radeburg 2. 6:9
Im schweren Auswärtsspiel gegen die bisher ebenfalls ungeschlagenen Dresdner aus Trachenberge gelang ein knapper 9:6 Sieg. Und wieder wurden alle 3 Doppel gewonnen. Die Dresdner waren aber die besseren Einzelspieler. Dank der guten Form von Norbert Mikitiuk, der als Einziger an diesem Tag seine beiden Einzelspiele gewann, konnte der Sieg am Ende noch gesichert werden. Radeburg spielt-

te mit Freyer, Pfeiffer, Wagner, Gommlich, Mikitiuk und Lißner.

Weitere Ergebnisse:

3. Herren – Bezirksklasse

TTV Großenhain 2. –
TSV 1862 Radeburg 3. 4:11

TSV 1862 Radeburg 3. –
SV Hirschstein 13:2

4. Herren – 2. Kreisklasse

Grün-Weiß Dresden 2. –
TSV 1862 Radeburg 4. 6:9

J.F.

Nachwuchs

Kreismeisterschaften

Die Kreismeisterschaften aller Altersklassen fanden letzten Monat statt. Die KM der Schüler B wurden in Meißen ausgetragen. Katja Schönfeld wurde Kreismeisterin. Bei den Jungen belegte Kilian Hartmann bei seinem ersten Turnier einen prima 4. Platz.

Die Schüler A spielten an gleicher Stelle um die Titel. Rico Eißmann wurde Vize-Kreismeister hinter René Wache (Meißen). Alexander Herrmann belegte den 4. Platz. Die Titelkämpfe der Jugend wurden durch TUS Coswig ausgerichtet. 20 Teilnehmer stellten sich dem Wettbewerb. Kreismeister wurde Enrico Kraut vor Sebastian Faulwasser (Militz). Die dritten Plätze belegten Benjamin Fuchs und Tobias Adolph. Bei den Mädchen gewann Susann Gursinsky vor Lydia Herklotz (beide Radeburg).

Die Meisterschaften der Junioren richtete Stahl Coswig aus. Sieger wurde Ronny Gursinsky vor Martin Rakette (Lommatzsch) und Martin Pischtschan (Radeburg).

Die Damen-Konkurrenz fand in Niederau statt. Kreismeisterin darf sich Susann Gursinsky nennen, die souverän über allen thronte. Den 3. Platz teilten sich zwei Radeburgerinnen – Constanze Kleinichen und Anja Logge.

Weitere Resultate der TSV-Spieler
Jugend-Doppel männl.:
2. E. Kraut/T. Adolph;
Doppel weibl.:
1. S. Gursinsky/L. Herklotz;
Mixed:
1. S. Gursinsky/T. Adolph,
2. L. Herklotz/B. Fuchs
Junioren-Doppel:
1. R. Gursinsky/M. Pischtschan;
Damen-Doppel:
1. S. Gursinsky/C. Kleinichen,
2. A. Logge/D. Mikitiuk;
Mixed:
1. C. Kleinichen/S.Seidel
2. S. Gursinsky/Römer (TSV/Diera)

Allen Genannten herzlichen Glückwunsch! Ihr habt Radeburg würdig vertreten.

BK

Naturheilpraxis

Sprechzeiten ab 23.10.2002 jeden Mittwoch
14.00-18.00 Uhr oder nach Vereinbarung.



Heilpraktiker Margitta Hamann
Lindenallee 2 • 01471 Radeburg
Tel. 03 52 43/5 21 69 (Anrufbeantworter)



Praxis für Physiotherapie

UTA SCHATZ

Unsere Öffnungszeiten:

Mo/Mi/Do 8.00 - 19.00 Uhr
Di/Fr 7.00 - 18.00 Uhr

Alle klassischen Therapieformen, Lymphdrainage nach Dr. Földi, Hausbehandlungen nach ärztlicher Verordnung
An der Promnitz 27, 01471 Radeburg, Tel. 03 52 08/81 910

Überraschungspaket für Kinder
1 Lyoner
1 kleine luftgetrocknete Salami
und die Erste von 12 lustigen limitierten Tierfiguren
3,00 €

Damwildrolle	1kg	16,90 €
Damwildblatt	1kg	15,90 €
Wildschweinrolle	1kg	12,90 €
Wildschweinblatt	1kg	11,90 €

Landfleischerei
SCHEMP
http://www.landfleischerei-schemp.de

Inhaber Thomas Schempp
01561 Tauscha • Anbau 13
Telefon 03 52 40/7 23 61
Fax 03 52 40/7 00 02

HERFURT
Haustechnik GmbH
Sanitär-Heizung-Klempnerei-LIEBHERR-Service
Hauptstraße 57 • 01471 Berbisdorf
Sprechen Sie uns an,
wir sind 24h für Sie da!
FON (03 52 08) 86 20 • FUNK (01 72) 353 88 82

Heimatverein

Zum Abschluss der diesjährigen Stadtrundgänge wollen wir am 5. November einen „romantischen Stadtrundgang“ unternehmen. Die ersten 15 Teilnehmer erhalten eine Fackel !

„Durch Radeburger Gassen zu den Sehenswürdigkeiten einer kleinen Stadt“

Treffpunkt 19.00 Uhr am Heimatmuseum

Wir bitten um einen Unkostenbeitrag von 1,50 Euro je erwachsene Person, Schüler 1,00 Euro.

KULTUR & HEIMATVEREIN
RADEBURG e.V.

Karpfen und Wild

Jetzt:
Fangfrische Karpfen aus heimischen Gewässern und leckere Wildgerichte

FREMDENHOF
Deutsches Haus
H.-Zille-Str. 5 tägl. 8 - 24 Uhr
01471 Radeburg,
Telefon: 03 52 08 / 95 10

Coupon für 1 Getränk
einzulösen montags - freitags zu jedem Wild- / oder Fischgericht

Naumann
Natur- und Betonwerkstein

Naumann & Rickers GmbH
Terrazzo - Naturstein - Verlegung

Tel. (03 52 05) 7 38 19
Fax (03 52 05) 7 12 00

Tel. (03 52 05) 7 24 64
Fax (03 52 05) 7 12 00

An den Röderwiesen 14 • 01458 Ottendorf-Okrilla

Zu unserem Leistungsumfang gehören:
Tritt- und Setzstufen • freitragende Treppen
Bodenbeläge • Fenster- und Sohlbänke • Wandverkleidungen • Sockelverblender • Waschtisch- und Ablageplatten • Küchenarbeitsplatten
Schleifen alter Beläge • Ortsterrazzo • Sandsteinarbeiten • Terrassen • Gartendekoration
Sandstrahlarbeiten • Pflege- und Reinigungsmittel
Neu: Wasserstrahlschneiden aller Werkstoffe, auch im Lohn

Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Angebot der verschiedensten Natur- und Betonwerksteine
Besuchen Sie unsere Ausstellung und unser Lager

Öffnungszeiten:
Mo.-Mi. und Fr. 7-16 Uhr • Do. 7-18 Uhr • Sa. 9-12 Uhr

Sie suchen eine dauerhafte Lösung für Ihre

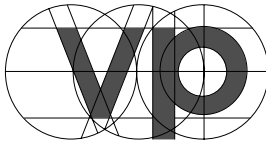
Terrasse?

Wir haben den passenden Natursteinbelag.

Gern beraten wir Sie bei der Auswahl des geeigneten Materials, bei der Planung des richtigen Terrassen-aufbaus und der geeigneten Verlegeart, bzw. übernehmen auch die Komplettleistung.

http://www.naumann-naturstein.de

ENTWURF-STATIK-BERATUNG-WERTGUTACHTEN



BAUPLANUNGSBÜRO V. PARTZSCH
Dipl.-Ing. Volker Partzsch (TU)
Kalkreuther Str. 15 · 01561 Ebersbach
Krs. Riesa-Großenhain
Tel. 03 52 08 / 8 00 30 · Fax 8 00 32
Funk 01 72 - 3 50 26 41

Andere Beispiele finden Sie unter
<http://www.bauplanung-vp.de>



Sportlerumfrage 2002

Sportlerumfrage:

Noch bis zum 31. Oktober können Sie Ihre Stimme abgeben! Fußball dominiert

Genau 80 Stimmen wurden bis heute (8. Oktober) zur Sportlerumfrage abgegeben. Die Groß-Radeburger lassen sich Zeit. Eine Bewertung ist deshalb schwierig und in den Platzierungen kann sich noch viel tun. In Führung liegen Gerold Schäfer (Fußball) bei den Sportlerinnen und Sportlern, bei der Mannschaft führt die 1. Fußball-Männer, beim Nachwuchs mit Alexander Rohmann und den E-Junioren ebenfalls Fußballer. Als Mann hinter den Kulissen rückt Volker Müller mal ins Rampenlicht. Der Fußballwart führt bei den Sportfunk-

tionären. Als Populärste bei den Sporteltern liegt die Familie Klaus-Dieter Müller aus Großdittmannsdorf vorne. Auffällig die Flaute bei den Handballern. Für diese wurden bisher ganze 4 Stimmen abgegeben. Wird es ein Abbild der letzten Saison der Handballmänner, die regelmäßig erst ganz zum Schluß aufkamen? Und wie sieht's beim Tischtennis aus? Die nächste und letzte Zwischenwertung gibts am 25. Oktober im RAZ nummer 20.

Die Redaktion

Name, Vorname		Anschrift oder Telefon	
☐ Gerold Schäfer			
☐ Hans Kirschner			
☐ Pia Plütznier			
☐ Romy Gursinsky			
☐ 1. Handball-Männer TSV			
☐ 1. Fußball-Männer TSV			
☐ 1. Damen-TT TSV			
☐ Susann Gursinsky			
☐ Enrico Kraut			
☐ Alexander Rohmann			
☐ E-Junioren Fußball TSV			
☐ E-Fußball SG Goltzsch-Berlsdorf			
☐ Weibtl. C Handball TSV			
☐ TT-Jugend TSV			
☐ Horst Hoyer und Hoyer			
☐ Bernd Kühn			
☐ Lars-Göran Klisch			
☐ Volker Müller			
☐ Klaus-Dieter Müller			
☐ Anja Eckart			
☐ Peter Schurig			

TSV 1862 Radeburg - Abteilung Fußball

- 1. Männer macht Bekanntschaft mit der rauen Bezirksklassenluft, C-Junioren schon jetzt auf dem Weg zur Meisterschaft,
- 2. Männer antworteten auf Aufruf positiv, D-Juniorenspieler mit Kreisauswahlberufung,
- A- und B-Junioren sang- und klanglos aus dem Bezirkspokal raus

Die F-Junioren waren auch nicht in Nossen zu bremsen. Mit stolz geschwellter Brust kehrten sie nach dem 3:1 Erfolg in die Zillestadt zurück. In den letzten 10 Minuten sorgten Tim Müller (2) und Richard Neubert (1) für den dritten Sieg in Folge, ein vorläufig dritter Platz in der Meisterschaft ist der Lohn dafür. Gegen die Übermannschaft in dieser Klasse, den Radebeuler BC 08 1., ging es um Schadensbegrenzung, was beim 0:6 so halbwegs gelang. Doch der Schock schien doch tiefer zu sitzen, einige Spieler waren beim 0:4 beim Meißner SV 08 einfach überfordert.

Unsere E-Junioren traten bei der in ungueter Erinnerung gebliebenen 2. Vertretung von Dynamo Dresden 2. an (siehe letzte Saison) und überzeugten dort vor allem durch ihre kämpferische Einstellung. Dennoch war die 1:4 Niederlage nicht zu verhindern, Tom Sipply schoss hier das Ehren-

spielend (Verletzung), verlor man bei Turbine Dresden mit 0:5.

Die A-Junioren haben ihren Aussetzer gut verkraftet, beherrschten ihren Gegner, die SV Liegau-Augustusbad, jedenfalls nach belieben. Beim 5:0 für die SpG konnten die Gäste eigentlich „nur“ sagen, selbst hatten sie nicht eine Chance. Die Torschützen verteilten sich diesmal auf das ganze Team, im einzelnen waren es: Andreas Thieme, Thomas Krause, Oliver Michalke, Jörg Tennert und Uwe Eisermann. An die vorjährige gute Tradition im Bezirkspokal konnte man diese Saison nicht anknüpfen, gleich beim ersten Auftreten strich man mit 0:4 bei der SpG Lommatzsch/Leuben die Segel.

Sehr zu Herzen nahm sich die 2. Männer die Schlagzeile (Knipser gesucht) aus dem letzten RAZ. Spontan erklärte sich Falk Ritscher bereit, diese Rolle auszufüllen und tat dies mit drei Goals beim 4:1 Sieg über TuS Coswig auch eindrucksvoll. Das nennt man Motivation! Auch Jonas Guller wollte dem nicht nachstehen, erzielte einen Treffer. Jetzt weht es richtig rauh im Bezirk.

Das musste die 1. Männer erfahren, auch wenn gegen den bisher souveränen Spitzenreiter, Blau-Weiß Freital, zwei Stammkräfte fehlten. Man hielt sich dennoch wacker, unterlag den routinierten Gästen nur knapp mit 1:2 (Anschlussstor von Thomas Tillig). Da war ein Remis eher im Bereich des möglichen als eine höhere Niederlage, wie sie die bisherigen Gegner der Blau-Weißen einstecken mussten. Gegen Stahl Riesa 2. sollte eigentlich ein Sieg her, doch am Ende brauchten die Gelb-Schwarzen Fortuna, um wenigstens noch einen Punkt beim 2:2 zu holen. Kurz vor Ultimo tauchte die Glücksgöttin erst in Form des Schiris auf, als Torwart Kai Drabe bei seiner großartigen Rettungstat, aber leider regelwidrig, nur Gelb erhielt. Dann schlüpfte sie in die Gestalt von André Scheiblich, der im Gegenangriff mit seinem zweiten Goal in diesem Match den Zillestädtern einen kaum noch erhofften Punkt bescherte. Zuvor war mächtig Sand im Getriebe der Gastgeber. Bei der SpVgg G/W Coswig verlor man nur knapp mit 1:0, entging aber vor allem in der ersten Halbzeit einer höheren Niederlage. Als man nach dem Rückstand trotz Unterzahl (Roland Mehner sah Gelb-Rot) aufmachte, erarbeitete man sich zwar Chancen, aber für ein Tor wollte sich an diesem Tag keiner verantwortlich zeigen. Rayko Brosch parierte in diesem Spiel sogar noch einen Elfer.

Unsere Oldies gerieten in den wahrsten Sinne des Wortes gegen Schmiede Großenhain unter den Hammer, die Gegner waren teilweise doch etwas zu jung für diese Altersklasse. Endstand 0:4. RaWe

Rollski

Bärnsdorfer Sten Kreisel gewinnt Deutschland-Grand-Prix 2002

Zum letzten Rennen der Deutschland-Grand-Prix Serie im Rollski in Stadt-hagen trumpften die Starter der SG Klotzsche mit neun Klassensiegen nochmals groß auf. Nach einem schweren Sturz im 9 km Rennen kam der Bärnsdorfer Sten Kreisel nach seinen bisherigen drei Siegen leider nur auf Platz acht. Diese Platzierung reichte ihm zum Gewinn des Gesamtsieges 2002. Seine Vereinskameradin Tina Brodersen S12w sicherte sich durch einen zweiten Platz ebenfalls den Gesamtsieg. Die ebenfalls in den Farben der SG Klotzsche startenden Bärnsdorfer Bastian Wiedemeier S8m und Lutz Kaiser 1 siegten beim Finale in ihren Altersklassen. Lutz Kaiser kam in der Gesamtwertung auf Platz zwei. L.K.

TSV 1862 Radeburg - Abteilung Handball

Bezirksliga Männer

Männer sichern wieder Punkte im Heimspiel

TSV 1862 Radeburg — SSV Lommatzsch 24:21 (13: 9)

Auch im zweiten Bezirksligaheimspiel konnten die Radeburger Männer gegen den neuformierten Verbandsligaabsteiger SSV Lommatzsch punkten. Nach konzentriertem Beginn führten die schwarz-gelben Gastgeber nach 10 Minuten mit 4:0. Angesichts dieses gelungenen Starts wurde nun teilweise zu risikobehaftet, teilweise zu lässig weiter gespielt und damit die junge ehrgeizige Mannschaft aus Lommatzsch wieder ins Spiel gebracht. Beim Stand von 11:9 in der 27. Minute waren die Gäste dem Ausgleich schon sehr nahe. Der energische Zwischenspur der Radeburger zum Abschluß der ersten Halbzeit brachte aber doch mit 13:9 eine klare Pausenführung. Diesen Viertore-Vorsprung hielten die Radeburger auch in der zweiten Halbzeit über weite Strecken des Spiels, obwohl es bereits in dieser Phase mit der Chancenerverwertung äußerst haperte. Als die Lommatzscher zur Schlußoffensive übergingen und damit in der

Deckung offensiver und aggressiver agierten und die Angriffe schneller abschlossen, kamen sie wieder bis auf zwei Tore bis zum 18:16 heran (48. Minute). Doch Radeburg steigerte sich wieder. Die beiden Weirwurfspezialisten Mario Scholz und Falko Sommer trafen wieder mit konzentrierten Würfen, nachdem sie vorher mit zu den größten Sündern bei der Chancenerverwertung zählten. So sicherten sich die Radeburger, in den letzten zwei Minuten noch in Unterzahl spielend, mit 24:21 doch relativ sicher die zwei Siegpunkte gegen den vermeintlichen Favoriten aus Lommatzsch. In der Tabelle der Bezirksliga Sachsen-Mitte wird jetzt mit 4:2 Punkten Platz 3 hinter ESV Lok Pirna II und SSV Planeta Radebeul belegt.

Für Radeburg spielen:

Holger Schumann, Markus Ebmeier, Jens Kraut, Falko Sommer (7/1), Tilo Wittke, Tilo Javurek, Henrik Franz (4/1), Ingo Tietze (4); Maria Scholz (8), Matthias Kraut, Robby Wiedemann (1)

Bezirksliga Frauen

Frauen wieder spielstärker

TSV 1862 Radeburg - SSV Heidenau II 17:18 (9:11)

Nach der klaren Auftaktniederlage gegen VfL Pirna-Copitz zeigten sich die Radeburger Frauen gegen die 2. Mannschaft von SSV Heidenau schon wesentlich spielstärker, kamen aber trotzdem nicht zum Punktgewinn. Vor allem mangelte es den Radeburger Frauen an ausreichender Durchschlagskraft aus der zweiten Reihe. Und auch die Chancenerverwertung vom Kreis steht weiterhin in der Kritik. Zu viele Würfe sind notwendig, um zum Torerfolg zu kommen (besonders von den Außenpositionen.) Immer wenn die Möglichkeit zur Führung gegeben war, wurde diese durch Übereifer und Nervosität nicht erreicht. So auch in den beiden

letzten Spielminuten nach dem 17:17 - Ausgleich in der 58. Minute. Statt abgeklärt und konzentriert die Chance zum Erfolg zu suchen, wurde es mit der Brechstange versucht und dabei versagten die Nerven. Eine 2-Minuten-Strafe war die Folge und in Unterzahl mußte man das achtzehnte Gegentor und damit die Niederlage noch hinnehmen.

Für Radeburg spielen:

Mandy Wunsch, Sabine Zschirpe; Sandra Meinig, Manuela Kusnierz (4), (Ina Hausdorf), Kerstin Wackwitz (1), Ute Rudolph, Anne-Kathrin Feuker (2), Ines Kitsch (5), Anja Eckart (3/2), (Dagmar Hummig), Janine Hähne (2)

Abteilung Handball

TSV 1862 Radeburg - Abteilung Kegeln

2. Mannschaft

Die 2. Mannschaft des TSV 1862 Radeburg startet im Spieljahr 2002/03 in die 1. Kreisklasse Meißen, Staffel 2. Die Gegner sind SV Ziegenhain 3., SG Miltitz 2., SV Lok Nossen 4., TuS Weinböhla 3., SV Meissen 2. Die Mannschaft sollte nach dem knapp verpassten Aufstieg im letzten Spieljahr auch diesmal in der Lage sein, um den Staffelsieg mitzuspielen. Für die 2. Mannschaft kegeln in dieser Saison Helmut Müller, Hellfried Mönnich, Gernut Mrozinski, Hellmut Kaden, Roberto Kaule, Andreas Lochmann. Am 28.09.02 erfolgte der Start mit einem Heimkampf im Lindengarten Radeburg. Gegner war der Aufsteiger SV Lok Nossen 4., welche in der letzten Saison in der 2. Kreisklasse

kein Spiel verloren haben. Sie mussten aber erkennen, dass das Niveau in der 1. Kreisklasse viel höher ist. Nachdem Radeburg nach dem 2. Starter mit 50 Holz zurücklag, dachte Nossen schon an den Gewinn der 2 Punkte, aber die Radeburger erkegelten sich durch eine konzentrierte Leistung bis zum letzten Starter noch den Sieg mit 62 Holz. Endstand: TSV 1862 Radeburg 2. 2297 Holz, SV Lok Nossen 4. 2235 Holz. Radeburg 2. trat in folgender Reihenfolge an: Lochmann 386 Holz, Kaule 339 Holz, Mrozinski 396 Holz, Mönnich 368 Holz, Müller 405 Holz, Kaden 403 Holz. Vorschau: 12.10.02, 13 Uhr Lindengarten. Gegner: SV Meissen 2. H.M.

3. Mannschaft

Die 3. Mannschaft der TSV 1862 Radeburg nahm den Spielbetrieb der Saison 2002/03 am 28.09.02 wiederum wie voriges Jahr in der 2. Kreisklasse auf. Nach dem enttäuschenden letzten Platz in dem vergangenen Wettkampfsjahr soll diesmal eine bessere Platzierung erreicht werden. Da diesmal nur 5 Mannschaften starteten, hat jede Mannschaft je 5 Heim- und Auswärtsspiele und 2 neutrale Turniere zu bestreiten.

Zum Saisonstart trafen sich alle Mannschaften auf der Bahn in Nossen. Mit einem überraschenden 2. Platz mit 2118 Holz starteten die Spieler der 3. Mannschaft erfreulich in das neue Wettkampfsjahr. Die Einzelergebnisse lauteten Gursinsky 351, Keilig 378, Schmiedgen 309, Wittke 359, Bienert 346, Tittmann 375 Holz. Zum 2. Spieltag trat die 3. Mannschaft zum Auswärtsspiel am 5.10.02 bei der KSG Piskowitz an. Mit einem mäßigen Mannschaftsergebnis von

2053 Holz verschenkten wir einen möglichen Sieg, da der Gegner auf seiner Heimbahn mit nur 2086 Holz keine überzeugende Leistung ablieferte. In der Reihenfolge ihres Einsatzes erspielten die Radeburger folgende Einzelergebnisse: Wittke 337, Bienert 325, Schmiedgen 364, Gursinsky 341, Keilig 331, Tittmann 355. EG

75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Großdittmannsdorf

Für das rege Interesse am Festumzug und der anschließenden Festveranstaltung am Seifenbusch in Großdittmannsdorf am 7. September 2002 möchte sich die FFw bei den Einwohnern und den Gästen herzlich bedanken. Der besondere Dank gilt allen Sponsoren und Helfern.

Ebersbach

Erscheinungs-
tag:
11.10.2002



Ebersbacher
Amtsblatt

Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf,
Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern

Beschlüsse der Gemeinde Ebersbach

In der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 15.07. und der nicht öffentlichen Sitzung am 24.09.2002, des Technischen Ausschusses am 14.08.2002, 18.09.2002 und 26.09.2002 und des Gemeinderates am 26.09.2002 wurden nachstehende Beschlüsse gefaßt:

Hauptausschuss 15.07.2002

137/07/2002
Alle Vereine der Gemeinde Ebersbach, welche gemeindeeigene Räume nutzen, werden von der Mietzahlung befreit. Die Betriebskosten müssen durch die Vereine getragen werden.

Technischer Ausschuss 14.08.2002

138/08/2002 bis 147/08/2002
Beschlüsse zu Bauvorhaben, Bauvoranfragen und Vorkaufsrecht von Bürgern der Ortsteile sowie von Betrieben und Institutionen

148/08/2002
Eilentscheidung der Bürgermeisterin zur Umschuldung eines Kredites in Höhe von 1.684.748 •

Technischer Ausschuss 18.09.2002

149/09/2002 bis 156/09/2002

Beschlüsse zu Bauvorhaben, Bauvoranfragen und Vorkaufsrecht von Bürgern der Ortsteile sowie von Betrieben und Institutionen

Hauptausschuss nicht öffentlich 24.09.2002

157/09/2002
Vereinbarung zur Regelung der Altersteilzeit für Mitarbeiter der Gemeinde Ebersbach

Gemeinderat

158/09/2002
Aufnahme des Tagesordnungspunktes – Grundsuldbestellung für das Flurstück 110 Gemarkung Ober-Mittelebersbach

159/09/2002
Verweisung des Tagesordnungspunktes – Beratung und Beschluss zur Übertragung des Erbbaurechts des Reit- und Fahrvereins Kalkreuth e.V. aus dem notariellen Erbbaurechtsvertrag vom 11.04.2001 an Frau Janet Böhme – in den nicht öffentlichen Teil

160/09/2002
Kauf des Flurstückes 86a der Gemarkung Bieberach von der BVVG

161/09/2002
Der Gemeinderat billigt die Änderung und beschließt die Auslegung des Teilflächennutzungsplanes Ebersbach für den Ortsteil Bieberach. Die öffentliche Auslegung des Teilflächennutzungsplanes gemäß § 3 Abs. 2 (2) BauGB erfolgt in der Zeit vom 07.10. – 14.11.2002 in den Räumen der Gemeindeverwaltung Ebersbach, Am Bahndamm 3, 01561 Ebersbach. Gelegenheit zur Erörterung des Teilflächennutzungsplanes gegenüber dem Bürger wird zu folgenden Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung gewährt:

Sprechzeiten:
Montag 09.00 – 11.00 Uhr
Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr
13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 13.00 – 15.00 Uhr
Freitag 09.00 – 11.00 Uhr.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zur Änderung schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

162/09/2002
Beschluss zur Grundsuldbestellung für das Flurstück 110 der Gemarkung Ober-Mittelebersbach

163/09/2002
Beschluss zur Übertragung des Erbbaurechts des Reit- und Fahrvereins Kalkreuth e.V. aus dem notariellen Erbbaurechtsvertrag vom 11.04.2001

Technischer Ausschuss

164/09/2002
Erteilung des Zuschlages für die Dachsanierung der Mittelschule Ebersbach an das Unternehmen Lutz Krause in Schönfeld

Straßenbauamt Meißen

Öffentliche Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben des Straßenbauamtes Meißen: „Neubau der Staatsstraße S 91 – Ortsumgehung Radeburg von NK 4748 006 Stat. 1,3 bis NK 4748056 Stat. 0,0“ gemäß § 39 SächsStrG, § 1 SächsVwVfG i.V.m. §§ 72 ff VwVfG und § 9 UVPG

Für das o.g. Bauvorhaben wurde die Planfeststellung beantragt. Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt bei der Gemeindeverwaltung Ebersbach, Am Bahndamm 3, 01561 Ebersbach in der Zeit vom **21. Oktober 2002 bis 21. November 2002** während der Dienststunden zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis zum **05. Dezember 2002** schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Ebersbach, Am Bahndamm 3, 01561 Ebersbach oder beim **Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden** Einwendungen gegen den Plan erheben.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen (§ 39 Abs. 5 Satz 1 SächsStrG). Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter, gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden in einem Termin erörtert, der noch ortsüblich bekanntgemacht wird. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Erörterungstermin gesondert benachrichtigt.

Falls mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen sind, können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

4. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren verhandelt.

5. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustimmung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

6. Die Ziffern 1, 2, 3 und 5 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) entsprechend.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 24 Abs. 5 SächsStrG und die Veränderungssperre nach § 40 Abs. 1 SächsStrG in Kraft.

Ebersbach, 11.10.2002
Fehrmann/Bürgermeisterin

Dank

Ein Dankeschön an alle ehrenamtlichen Wahlhelfer zur Durchführung der Bundestagswahl

Durch unsere Gemeinde konnten am 23.09.2002 beim zuständigen Kreiswahlleiter in Hoyerswerda Wahlunterlagen in hoher Qualität abgegeben werden. Dafür möchte ich mich persönlich noch einmal bei allen Helfern bedanken, die in den Wahllokalen am 22. September 2002 die Gemeinde bei der Durchführung der Bundestagswahl unterstützt haben. Wir wissen wie schwer es ist, nach einer arbeitsreichen Woche auch noch den Sonntag zu opfern, der doch der Freizeit und der Familie vorbehalten sein sollte. Wir haben aber auch gemerkt, dass wir immer mit Einsatzbereitschaft und Verständnis der Bürger unserer Ortsteile rechnen können.

Vielen Dank
Ihre Bürgermeisterin
Margot Fehrmann

Abwasserzweckverband „Steinbach - Kalkreuth“ Bereitschaftsplan vom 14.10.2002 - 28.10.2002

Bereitschaftsbeginn: Mo. 15.30 Uhr; -ende: Mo. 7.00 Uhr

14.10. – 21.10.2002 Zschaschel, Dietmar
21.10. – 28.10.2002 Petersohn, Günter

Zur Bereitschaftsdienstzeit 16.00 Uhr bis 7.00 Uhr und an den Wochenenden erreichbar über Telefon **01 72/3 64 98 19**.

Wir laden zu den folgenden Gottesdiensten ganz herzlich ein



Sonntag, 20. Oktober
10.00 Uhr in Naunhof Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 27. Oktober
08.30 Uhr in Steinbach Predigtgottesdienst

Donnerstag, 31. Oktober
10.00 Uhr in Naunhof Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst

Alle weiteren Gemeindeveranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem GEMEINDEBRIEF.



Ev.-Luth. Kirche Rödern

Sonntag, 13. Okt. 10.30 Uhr Posaunenfeierstunde
Sonntag, 27. Okt. 10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. i.R. Hänsel glz. Kindergottesdienst

Frauenkreis: 19.30 Uhr, Donnerstag, den 17.10.
Junge Gemeinde: 19.30 Uhr, dienstags
Kurrende: 15.00 Uhr jeden Freitag, außer in den Ferien

Ganz herzlich laden wir Sie ein in die Kirche Radeburg zur „Open church“ mit **TEN SING Riesa** am Freitag, dem 11. Oktober 2002, 19.00 Uhr

Demnächst findet ein 4-monatiger Kurs für alle, die christliche Werte und christlichen Glauben kennenlernen wollen, statt. Anmeldungen bitte bis Ende Oktober im Pfarramt (Tel.: 035208/2333) oder bei Pfarrer Seifert (Tel.: 035208/349617).

Sprechzeit von Pfarrer Seifert:
Di. von 17.00 - 18.00 Uhr im Pfarrhaus Radeburg oder nach Vereinbarung! Tel. 03 52 08 / 34 96 17

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter grüßt Sie herzlichst Ihr Pfarrer Frank Seifert

Suche

Abgabe von Bruchsteinen

Sehr geehrte Einwohner,

für die Sanierung eines Teiches in der Gemeinde Ebersbach werden dringend Bruchsteine für die Befestigung des Uferbereiches benötigt. Sollten Sie Bruchsteine, auch Kleinstmengen, besitzen, die Ihrerseits nicht mehr genutzt werden, bitten wir um kostenlose Bereitstellung.

Informieren Sie uns umgehend (Tel.-Nr. 035208/9550). Die Abholung erfolgt durch den Bauhof der Gemeinde.

Vielen Dank
Ihre Bürgermeisterin
Margot Fehrmann

UHREN
SCHMIDT

Uhren von
ADUGENA
Energieeffiziente Movementen
und JUNGHANS
LADEN MIT LEBEN

Batterien
Hörgerätebatterien
Barometer
Thermometer
Trauringe und Schmuck

Annahme
von Schmuckreparaturen
Uhrmachermeister Tobias Schmidt
Dresdner Str. 20, 01471 Radeburg
Tel./Fax 035208/2794
Beratung - Reparatur - Verkauf

Gemeinde Ebersbach

Auch im Gemeindeamt Ebersbach ist eine kleine Landestypischgartenschau

Viele Besucher der Gemeindeverwaltung Ebersbach freuten sich im Eingangsbereich eine so schöne landestypische Dekoration vorzufinden.

Der Erntekranz, gebunden von Frau Schlaak aus Beiersdorf und Frau Nessel aus Lauterbach sowie die Erntekrone, gebunden von Bürgern des Ortes Naunhof, stellen eine Tradition dar, die immer wieder gepflegt wird und weiterhin erhalten bleiben sollte.

Für die Bereitstellung dieser Schmuckstücke möchte ich mich nochmals ganz herzlich bedanken.

Fehrmann/Bürgermeisterin



Direktvermarkter Landfleischerei Cunnersdorf

Cunnersdorfer Agrarverwaltungs GmbH
Lange Str. 13 • 01561 Ebersbach/OT Cunnersdorf
Telefon: 03 52 48/8 49-0 • Fax: 03 52 48/8 28 15

**Ständig frische Fleisch- und Wurstwaren
aus eigener Herstellung und von eigener Aufzucht**

Unser Angebot:

- Fleisch- und Wurstwaren von Tieren aus eigener Aufzucht
- Schweinefleisch von Tieren aus Strohhaltung
- Rindfleisch von Tieren aus Mutterkuhhaltung
- Kalb- und Lammfleisch
- Hausmacherspezialitäten
- tafelfertiger Antransport von Spanferkel
- Plattenservice und Ausgestaltung von Schlachtfesten und Familienfeiern
- Mittagessen-Menüdienst (Anlieferung aus eigener Küche)

Verkauf ab Hof

Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr & 15.30 - 17.30 Uhr
Samstag 8.00 - 9.00 Uhr

Wir sind Mitglied der Direktvermarktung in Sachsen e.V. und Träger des Dachzeichens "Spezialitäten aus Sachsen - Direkt vom Hof". Außerdem nehmen wir an dem Programm "Umweltgerechte Landwirtschaft" in Sachsen teil.

Recycling

Hausmüllentsorgung - schwarze Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf,
Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Donnerstag, 17.10.02

Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT
Freitag, 18.10.02

Entsorgung Pappe/Kartonagen - Bündelsammlung

OT Beiersdorf, Ermendorf,
Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Sonnabend, 26.10.02

Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT
Sonnabend, 02.11.02

Leichtstoffentsorgung - gelbe Säcke/blau Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf,
Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Donnerstag, 24.10.02

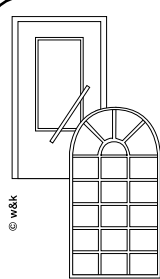
OT Bieberach, Cunnersdorf,
Kalkreuth
Freitag, 18.10.02

OT Ebersbach, Freitelsdorf
Freitag, 02.11.02

OT Göhra, Naunhof, Reinersdorf,
Rödern
Freitag, 25.10.02

Annahme von Grünschnitt

an den Oxydationsteichen in Ebersbach (am Wetterberg)
Mittwoch, 16.10.02 und 30.10.02 in der Zeit von 13.00 - 17.00 Uhr



MÜLLER
Holz- und Kunststoff-
Fenster + Bauelemente
GmbH

**Fliegenschutzfenster &
Fliegenschutztüren
zum Sommerpreis**

Herstellung und Montage von:
Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff nach Eurostandard
• Haustüren • Rolläden • Verglasungen • Reparaturen aller Art

ohne Mehrpreis:
Haustürverriegelung mit Not- und Gefahrenfunktion

Bautischlerei Müller GmbH • Hauptstr. 3 • 01561 Reinersdorf
Telefon 03 52 49/74 90 • Fax 03 52 49/74 913

**Den Radeburger Anzeiger mit dem
Ebersbacher Amtsblatt erreichen Sie unter
Telefon: 035208/80810**

Blumen und Kränze

Blumen und Kränze werden meist unmittelbar zum Friedhof bzw. zur Friedhofskapelle gebracht.

Die Dekoration um den Sarg übernimmt je nach Friedhofsordnung die Friedhofsverwaltung oder der Bestatter bzw. beide gemeinsam.

Kranzschleifentexte und Kondolenzkarten werden gesammelt und den Angehörigen später übergeben.

Kleidung

Die Kleiderordnung wird heute nicht mehr so streng genommen wie früher. Es sollten gedeckte Farben getragen werden, nur die nächsten Angehörigen tragen oft noch Schwarz. Kinder sollten keine Trauerkleidung tragen.

Wie lange Trauerkleidung getragen wird, bestimmt der Einzelne selbst.

**Städtisches
Bestattungswesen**
öffentlich-rechtliches Unternehmen



Sie erreichen uns Tag und Nacht in

Großenhain, Klostersgasse 8
Meißen, Nossener Str. 38
Weinböhla, Hauptstr. 15
Nossen, Bahnhofstr. 15
Riesa, Stendaler Str. 20
Heimbürgendienst

Telefon (0 35 22) 50 91 01
Telefon (0 35 21) 45 20 77
Telefon (03 52 43) 3 29 63
Telefon (03 52 42) 7 10 06
Telefon (0 35 25) 73 73 30
Telefon (0 35 21) 45 20 77

Ebersbacher Schützenverein 1873 e.V.

Rückblick auf das 11. Schützenfest



Schützenkönig 2002 Hans-Hennig Ritter

Vom 20.9. bis zum 22.9.2002 feierte der Ebersbacher Schützenverein 1873 e.V. sein 11. Schützenfest. Dabei wurde am Freitagabend der Luftdruckwaffenstand eingeweiht. Genau 10 Jahre nach Einweihung des Schützenhauses wurde diese neugeschaffene Sportanlage in Betrieb genommen, und damit hervorragende Trainingsbedingungen in erster Linie für unseren Nachwuchs geschaffen. Bevor der traditionelle Lampionumzug begann, stellte die Jugendfeuer-

wehr von Ebersbach noch ihr Können unter Beweis. Nach dem Lampionumzug und dem Bieranstich ging das Schützenfest mit Disco im Festzelt bis in die Morgenstunden in die heiße Phase. Der Samstag stand ganz im Zeichen des Königsschießens und des Westernfestes. Der Schützenkönig des Jahres 2001, Hasso Zötzsche aus Radeburg, wurde vom Grundstück seines Schwagers, Jürgen Thiemie, abgeholt. Das dürfte bisher der größte Festzug in der Geschichte des

Ebersbacher Schützenfestes gewesen sein. Es nahmen Schützenabordnungen der Vereine aus Naunhof, Sacka, Schönfeld, Großenhain, Radeburg, Dresden und natürlich die Schützen aus Ebersbach sowie 25 Westernreiter teil, unter der Regie der Westernreiter aus Liegau-Augustusbad, die jedes Jahr hoch zu Roß diese Strecke nach Ebersbach bewältigen und aus dem Bild des Ebersbacher Schützenfestes nicht mehr wegzudenken sind. Nach dem Königsfrühstück und mehreren Böller- und Salutschüssen, setzte sich der Festzug in Richtung Schützenhaus in Bewegung. Dort angekommen eröffnete der Schützenkönig des Jahres 2001 das diesjährige Königsschießen. Gleichzeitig begann das Westernfest mit Rodeo der Westernreiter und einer Bürgerschlacht auf amerikanisch, Nordstaaten gegen Südstaaten, mit reichlich Pulverqualm, Kanonendonner und Kavallerieattacken. Das Westernfest füllte den Nachmittag aus. Trapper- und Westmännerlager, Bogenschießen und Feldschmiede run-

deten die ganze Sache ab. Am Abend dann der große öffentliche Schützenball mit Bekanntgabe des neuen Schützenkönigs Hans-Hennig Ritter aus Ebersbach. Der neue Schützenkönig hatte ein wenig damit zu tun, daß ihn ereilte Glück zu verarbeiten. Der Schützenball ging ebenfalls wieder bis in die Morgenstunden.

Der Sonntag wurde mit einem Zeltgottesdienst eröffnet wobei die Ebersbacher Chöre mitwirkten. Gegen 10 Uhr kämpften 14 freiwillige Feuerwehren um den Wanderpokal des ESV 1873 e.V. im Löschangriff um den Sieg. Die FFw aus Treugeböhla verteidigte den Pokalsieg des Vorjahres bei den Ebersbachern. Bei den Jugendwehren gingen 4 Mannschaften an den Start, wobei sich die Kameraden aus Reinersdorf durchsetzten. Der Höhepunkt des Nachmittags war das Konzert mit Showeinlagen der „Oberländer“, danach klang ein schönes Schützenfest am Abend im Festzelt und im Schützenhaus aus. Auf diesem Wege möchte sich der Ebersbacher Schützenverein noch bei allen Helfern und Sponsoren, ohne die das nicht möglich wäre, bedanken.

Steffen Nagler



Schützenbrüder und -schwesternbesuch aus Sacka, Großenhain, Naunhof und Radeburg

Senioren

Seniorenfahrt nach Oberwiesenthal



Rast am Fichtelberg

Am 18. September trafen sich die Naunhofer Senioren bereits am Vormittag zu einem Ausflug mit dem Busunternehmen Kretzschmar. Unser Ziel war Oberwiesenthal. Nachdem an den Schönerhäusern die letzten Reiselustigen zugestiegen waren, fuhren wir weiter in Richtung Radeburg, laut Aussage unseres Fahrers vorbei an dem schönsten Dorf weit und breit – Bärwalde. Bis Chemnitz ging unsere Reise weiter auf der Autobahn. Dort verließen wir die Autobahn und fuhren über Stollberg bis Wolkenstein. Ein deftiges Mittagessen erwartete uns. Nicht schlecht staunten wir als wir dieses in einem „Zughotel“ gereicht bekamen. Nachdem alle satt und zufrieden waren, nutzten einige die Gelegenheit eine kleines Andenken aus dem Erzgebirge mit nach Hause zu nehmen. Da dachte so mancher schon an das kommende Weihnachtsfest. Weiter ging unsere Reise über Annaberg-Buchholz bis nach Cranzahl. Dort wechselten wir die Fahrmöglichkeit. Unseren Fahrer Steffen mussten wir weinend, mit einem großen Taschentuch winkend, auf dem Bahnsteig zurücklassen, denn wir stiegen um in die Fichtelbergbahn. Gemütlich fuhren wir durch Wald und Flur bis nach Oberwiesenthal. Große Freude kam auf als Steffen und unser Bus wieder zu sehen waren, denn bis zum Ziel – dem Fichtelberg – war es dann doch

noch ein ganzes Stück. Einige nutzten das schöne Wetter und die gute Aussicht um das letzte Stück mit der Schwebebahn zurückzulegen, der Rest fuhr mit dem Bus weiter. Auf dem Fichtelberg angekommen, saßen wir in der Gaststätte „Schanzenblick“ noch gemütlich bei Kaffee und Kuchen zusammen um anschließend die Heimreise anzutreten. So verbrachten wir wieder einmal einen wunderschönen Tag. Für die super Organisation möchten wir uns auf diesem Wege beim Busunternehmen Kretzschmar bedanken und freuen uns schon auf die nächste gemeinsame Fahrt.

Achtung! - Vorinformation!

Liebe Naunhofer Senioren, da einige sich auf die Fahrt nach Oppach gefreut hatten, haben wir zusammen mit dem Busunternehmen Kretzschmar eine Lösung gefunden, um diese Reise nachzuholen. Für uns ist für Mittwoch, den 11. Dezember, ein Bus zu einer Adventsveranstaltung in Oppach reserviert. Wir hoffen, dass noch immer Interesse Ihrerseits besteht und wir mit einem vollbesetzten Bus die Reise antreten können. Genauere Informationen dazu werden Sie in den nächsten Tagen in den Schaukästen der Gemeinde finden oder fragen Sie doch einfach uns
*Ihre Naunhofer
„4 treuen Seelen“*

Tauscha

Wie weiter auf dem Sportplatz Tauscha-Anbau?

LSV Tauscha und Gemeinderat Tauscha suchen Lösung bei Platzproblemen des Sportvereins

Am 24. September nahmen auch Vertreter des LSV Tauscha an der Gemeinderatssitzung des Gemeindeverbandes Tauscha teil. Die Mitglieder des LSV wollten noch einmal eindringlich auf die prekäre Situation des Vereins aufgrund der Platzverhältnisse auf dem Sportplatzgelände hinweisen. Der LSV Tauscha hat nur ein Spielfeld zur Verfügung, dieses müssen sich neun Mannschaften, von der F-Jugend bis zur ersten Männermannschaft teilen, d.h. es findet auf diesem Platz das Fußballtraining und der Spielbetrieb statt. Dementsprechend sieht der Platz auch aus und man muss befürchten, dass eine Spielbarkeit bald nicht mehr gegeben ist. Selbstverständlich haben Gemeinderat und Vereinsführung schon nach Möglichkeiten gesucht und auch Maßnahmen ergriffen, aber Zählbares ist noch nicht eingetreten. Die bevorzugte Variante war, zusätzliche Flächen neben dem Spielfeld zu erwerben und darauf einen zweiten Platz herzurichten. Diese Möglichkeit ist leider nicht realisierbar da ein Eigentümer seine Fläche, auch im Aus-

tausch für ein anderes Stück Land, nicht verkaufen will. Danach wurde an das Forstamt Großenhain der Antrag auf Waldumwandlung gestellt, um ein angrenzendes Waldstück als Platz nutzbar zu machen. Das Forstamt sendete diesen Antrag an die Forstdirektion Bautzen, von Bautzen kam die Antwort an die Gemeinde, man sollte diesen Antrag noch einmal auf Unumgänglichkeit prüfen, d.h. die Beteiligten sollten noch einmal andere Alternativen suchen. Während der Gemeinderatssitzung wurde die Möglichkeit geprüft, wenigstens einen provisorischen Trainingsplatz nutzbar zu machen. Aus Sicht des LSV Tauscha muss wirklich so schnell wie möglich eine Lösung des Platzproblems gefunden werden, denn so wie es jetzt ist, wird der Trainings- und Spielbetrieb der Sektion des Sportvereins von Woche zu Woche komplizierter. Der Gemeinderat von Tauscha sieht es genauso und sichert Unterstützung bei der Lösung des Problems zu, was aus Sicht aller Beteiligten allerdings möglichst schnell erfolgen muss. *Lutz Hessel*